



---

# 100MC aktuell

Mitteilungen des  
100 Marathon Club Deutschland e.V.

---

Jahrgang 6      Nr. 1      Februar 2004

---

## Vor dem Start zu einem Teichwiesen-Marathon:



*hockend (v.l.n.r):* **Thorsten Themm** (Nortorf), **Barbara Szlachetka** (Jelcz-Laskowice)  
*stehend (v.l.n.r.):* **Rainer Horn** (Hamburg), **Dr. Jürgen Kuhlmeier** (Oldenburg),  
**Schek kee Lo** (Hamburg), **Lothar Gehrke** (Hamburg), **Christian Hottas** (Hamburg),  
**Sigrid Eichner** (Berlin), **Rosemarie von Kocemba** (Kiel), **Harald Petersen** (Klausdorf),  
**Siggi Schmitz** (Kiel), **Günter Heyer** (Kiel), **Dr. Hans Drexler** (Braunschweig),  
**Uli Schulte** (Schwanewede), **Dietrich Eberle** (Seevetal)

## 100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)  
internet: [www.100marathon-club.de](http://www.100marathon-club.de)

1. Vorsitzender: Christian Hottas

2. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer

Weitere Vorstandsmitglieder:

Sigrid Eichner

Aufgabenbereich: Club-Kleidung

Dr. Jürgen Kuhlmeier

Kassenwart

Thorsten Themm

Aufgabenbereich: Club-Reisen, Sonderstatistiken

---

„100MC aktuell“ erscheint ab Oktober 1999 in der Regel viermal  
jährlich jeweils ca. vier Wochen nach Quartalsbeginn. Das nächste  
Heft erscheint im Mai 2004

V. i. S. d. P. R.: Hans-Joachim Meyer

Auflage: 250 Exemplare

Verteiler: Mitglieder des 100MC

Laufsportjournalisten, Veranstaltungssprecher

Zuschriften bitte an Hans-Joachim Meyer bzw. Christian Hottas  
(Anschriften siehe oben)

Redaktionsschluss des vorliegenden Heftes: 07.01.2004

Redaktionsschluss des nächsten Heftes: 07.04.2004

## **Einladung zur Mitgliederversammlung des 100MC 2004**

Hiermit lade ich satzungsgemäß zur diesjährigen Mitgliederversammlung des 100MC ein.

Termin: **Freitag, 23.04.2004, 20.00 h** (also am Vorabend der Dt. Meisterschaft im Crosslauf/ Ultramarathon)

Ort: **Wernigerode, „Kartoffelhaus“** im „Altwernigeröder Apparthotel“, Marktstrasse 14 (Tel. 03943-949260)

### **Tagesordnung:**

- TOP 1 - Begrüßung
- TOP 2 - Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3 - Bericht des Kassenwarts
- TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 - Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 - Ehrungen
- TOP 7 - Bestätigung des neuen Statistikers, ggfs. Ergänzungswahlen zum Vorstand
- TOP 8 - Projekte
- TOP 9 - Merchandising
- TOP 10 - Startpässe
- TOP 11 - Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung bitte ich bis zum 01.04.2004 an mich zu richten.

Christian Hottas

### **Erklärung von Christian Hottas:**

**Zum Termin der diesjährigen JHV des 100MC am Freitag, dem 23.04.2004, also einen Tag vor meinem 5-jährigen „Amtsjubiläum“, werde ich meine Tätigkeit als 100MC-Statistiker niederlegen.**

Diese Entscheidung ist in den letzten Wochen langsam und lange gereift und wurde lediglich durch die 100MC-Vorstandssitzung vom 08.02.2004 terminlich beschleunigt.

Fakt ist, dass ich die sehr aufwändige Arbeit als Statistiker bereits im Kalenderjahr 2003 oftmals nur mit zeitlichen Problemen und Verzögerungen hatte bewältigen

können und ja auch in meinen „Gedanken zum Jahr 2004“ auf der 100MC-Homepage am 02.01.2004 angekündigt hatte, in diesem Jahr wieder etwas mehr Freiraum für mein Privatleben und meine eigenen Dinge (auch Läufe) zurückerobern zu wollen. Ich möchte schlicht und ergreifend das zuletzt immer wieder ausufernde ehrenamtliche Engagement, das ich stets freiwillig erbracht habe, wieder ein wenig auf „Normalmaß“ (was immer das sein mag) zurücksetzen, den chronischen Schlafmangel reduzieren und wieder etwas mehr Ruhe in mein Leben zurückbringen.

Dabei hat sich die sehr aufwändige Statistiker-Tätigkeit, die ich meist sehr gern gemacht, zunehmend zu einer Belastung entwickelt, die ich nicht weiter auf mich nehmen möchte.

Im einzelnen belasteten mich in den letzten 6-8 Quartalen vor allem

1. die nach wie vor zahlreichen chronisch verspäteten Meldungen meist derselben Mitglieder (selbst aus dem Vorstand), die die Melde-Deadline 07.01. / 07.04. / 07.07. / 07.10. hartnäckig ignorierten (wogegen mein ausdrücklicher Dank den immer wieder gleichen pünktlichen Meldern gilt!),
2. die Vielzahl anderer Aufgaben (zum Teil mit Termindruck wie beim Elbtunnel-Marathon), die ich zu bewältigen habe,
3. die Orientierungslosigkeit mancher Mitglieder, die - vielleicht auch durch unzureichende Aufgaben/Zuständigkeitsangaben im Impressum unseres Clubmagazins unterstützt - mich zwangen und zwingen, mich immer wieder mit Dingen auseinander zu setzen, mit denen ich nichts zu tun habe,
4. die Chancenlosigkeit, die Quartals-, Jahres-, Gesamt- sowie noch diverse nationale Statistiken, wie von mir selbst angestrebt, bis zum jeweils 25. Kalendarstag im Quartal fertig zu stellen,
5. die vorwurfsvollen Mahnungen, sie doch endlich druckreif samt Kommentaren fürs Clubheft zu liefern.

Nachdem es zu Punkt 3 im Fall unseres langjährigen Mitglieds Leo Sentis zum offenen Dissens im 100MC-Vorstand gekommen ist, habe ich beschlossen, mir derartigen Ärger in Zukunft gar nicht erst weiter anzutun und das Amt des Statistikers in Ruhe und Frieden zum Termin der JHV 2004 abzugeben.

Die Statistik zum 31.03.2004 wird daher die letzte 100MC-Statistik sein, die ich bearbeiten werde. Hierfür werde ich ausschließlich die bis zum 07.04.2004 bei mir eingegangenen Update-Meldungen berücksichtigen.

Ab dem 24.04.2004 wird diese Aufgabe gemäß § 11 unserer Satzung von einem anderen, noch zu bestimmenden Vorstandsmitglied des 100MC wahrgenommen werden.

<p>Meldeadresse für die Harzquerung (50 km) Wernigerode - Nordhausen am 24.4.2004: Peter und Katrin Unverzagt, Rosa-Luxemburg-Str. 34, D - 38855 Wernigerode; Tel 03943 63 49 59 Turnhallenübernachtung ( „Unter den Zindeln“) ist möglich.</p>
---

Thorsten Themm

**Vereinsfahrt: „Istanbul-Marathon 2004“**

In diesem Jahr versucht der 100MC zum ersten Mal auch eine „offizielle“ Vereinsfahrt anzubieten.

Schon früh ergab es sich, dass ich diese organisieren werde.

Nachdem mein „Partner“ neulich abgesprungen ist, er stand für den Hauptteil der Arbeit, drohte das gesamte Projekt zu kippen.

Trotz allem habe ich mich entschlossen, doch noch die Reise auf die Beine zu stellen.

Ich werde euch ein paar kurze Infos geben:

**Fr. 8.10.2004** Abflug von Hamburg nach Istanbul, Zeit gebe ich noch bekannt (7.10.2004 ist auch möglich).

**Sa. 9.10.2004:** Startunterlagen abholen, der Tag steht zur freien Verfügung, am Abend ist eine super Nudelparty.

**So. 10.10.2004:** Marathon; Anfahrt zum Stadion (das spätere Ziel) per Taxi, Weiterfahrt in einem der Busse zum Start (dieser liegt auf der asiatischen Seite Istanbuls). Nach dem Startschuss erfolgt ein ganz besonderes Laufereignis (die große Bosphorus-Brücke ist nur einmal im Jahr für Fußgänger frei).

**Mo. 11.10.2004:** Tag zur freien Verfügung/ Alternativprogramm.

**Di. 12.10.2004:** Tag kann jeder wieder individuell nutzen; Abreise in Richtung Heimat (ich schätze abends).

Wie ich vom meinem Reisebüro erfahren habe, besteht die Möglichkeit bis zum 14.10.2004 zu bleiben. Auch dies würde sich wohl lohnen.

Zum Preis: Flug (hin und rück), drei Sterne Hotel mit Frühstück ca.340 € im DZ. Den Marathon muss jeder selber melden (20€).

Ich werde demnächst versuchen Ausschreibungen zu ordern. Ich denke, dass viele individuelle Wünsche mit eingebracht werden können, z.B. anderer Heimatflughafen usw.

Also wer nun Interesse hat mit zukommen, sollte sich so schnell wie möglich bei mir melden.

[ Thorstens Anschrift, Tel., e-mail-Adresse : s. Seite 2 ]

**Vereinskleidung**

Der 100MC-Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 8. Februar ausführlich mit der Ausweitung unseres Programms zur Vereinskleidung beschäftigt und sich von der Firma „Skin 2“ aus Wetzlar interessante Angebote machen lassen. Das Ergebnis:

Die bisherige Laufkleidung (Singlets, Shorts & Tights) wird es in praktisch unveränderter Form und vom gleichen Hersteller gefertigt weiter geben, allerdings zu einem deutlich günstigeren Preis.

Es werden weitere Funktionsshirts mit kurzen und langen Armen, neue Varianten der Singlets verfügbar sein. Alle Kleidungsstücke sind aus Coolmax.

Ferner wurden aus der neuen Kollektion von „erima“ Präsentationsanzüge, Regenjacken und Sweatshirts ausgesucht.

Genauere Beschreibungen der einzelnen Textilien und die (vergleichsweise niedrigen) Preise werden demnächst auf der 100MC-Homepage veröffentlicht.

Die Bestellung wird wie bisher über Sigrid Eichner erfolgen (Anschrift s. S. 2).

Auch Vereinsabzeichen in Form von Aufklebern, Aufnähern und Anstecknadeln werden demnächst verfügbar sein.

### Best 5 und 100MC-Cup 2003

Kommentar zur Best-5 2003.

Erstmal bedanke ich mich bei allen Einsendern. Die meisten von euch haben mir ihre Zahlen korrekt und auch pünktlich geliefert. Mit über dreißig Meldungen habe ich ehrlicherweise nicht gerechnet. Ich möchte euch bitten mir mögliche Fehler zu verzeihen, da es sich um meinen „Einstand“ als Bearbeiter der Best-5 handelt. Vielen Dank euch allen.

Ich möchte noch schnell unserem Sieger, dem Christoph, gratulieren. Eine Superleistung, gibt es bei euch pünktlich Essen??

Zu guter Letzt möchte ich unseren Olaf noch etwas aufmuntern: Kopf hoch, Junge, 2004 wird sicher besser, und außerdem .... am PC hängst du mich dafür ja um Jahre ab. Allen anderen wünsche ich auch in diesem Jahr wieder viel Spaß beim Sammeln.

Thorsten Themm

*Hier zunächst die ersten 10 Plätze der nicht alterskorrigierten Best 5; die offizielle Gesamtliste folgt auf der nächsten Seite.*

### **Best 5 ohne Alterskorrektur**

Pl.	Name	Jahr	Alter	1. Mar.	2. Mar.	3. Mar.	4. Mar.	5. Mar.	Gesamtzeit	Schnitt
1	Randt, Christoph	1954	49	2:42:39	2:48:41	2:50:38	2:52:32	2:52:50	14:07:20	<b>2:49:28</b>
2	van Nahmen, Heinrich	1950	53	2:57:20	3:02:38	3:03:36	3:04:41	3:07:09	15:15:24	<b>3:03:05</b>
3	Wallesch, René	1972	31	3:08:58	3:09:47	3:12:29	3:13:24	3:15:33	16:00:11	<b>3:12:02</b>
4	Dr. Wenzel, Christoph	1960	43	3:12:31	3:15:48	3:16:58	3:21:24	3:23:36	16:30:17	<b>3:18:03</b>
5	Willems, André	1967	36	3:11:38	3:15:56	3:17:16	3:25:46	3:26:06	16:36:42	<b>3:19:20</b>
6	Themm, Thorsten	1972	31	3:11:38	3:18:10	3:22:28	3:24:55	3:29:24	16:46:35	<b>3:21:19</b>
7	Rüding, Otmar	1943	60	3:21:00	3:22:13	3:23:33	3:23:47	3:25:33	16:56:06	<b>3:23:13</b>
8	Radzweit, Thomas	1965	38	3:22:14	3:22:33	3:25:44	3:29:23	3:29:26	17:09:20	<b>3:25:52</b>
9	Slaaf, Sjoerd	1952	51	3:25:26	3:29:11	3:29:27	3:29:31	3:31:35	17:25:10	<b>3:29:02</b>
10	Neumann, Klaus	1952	51	3:26:48	3:26:54	3:27:26	3:27:43	3:38:34	17:27:25	<b>3:29:29</b>

### 100VC-Cup 2003: Best 5 - alterskorrigiert

Pl.	Name	Jahr	Alter	1. Mar.	2. Mar.	3. Mar.	4. Mar.	5. Mar.	Gesamtzeit	Schnitt	Faktor	Resultat
1	Pandt, Christoph	1954	49	2:42:39	2:48:41	2:50:38	2:52:32	2:52:50	14:07:20	2:49:28	0,9132	2:34:45
2	van Nahmen, Heinrich	1950	53	2:57:20	3:02:38	3:03:36	3:04:41	3:07:09	15:15:24	3:03:05	0,8772	2:40:36
3	Rüding, Omar	1943	60	3:21:00	3:22:13	3:23:33	3:23:47	3:25:33	16:56:06	3:23:13	0,8143	2:45:29
4	Meyer, Hans-Joach	1939	64	3:37:06	3:41:42	3:42:00	3:44:13	3:47:30	18:32:31	3:42:30	0,7748	2:52:24
5	Petersen, Harald	1943	60	3:31:04	3:31:46	3:33:21	3:33:26	3:37:15	17:46:52	3:33:22	0,8143	2:53:45
6	Steuck, Ekkehard	1944	59	3:35:53	3:42:29	3:43:39	3:44:01	3:44:11	18:30:13	3:42:03	0,8233	3:02:48
7	Dr. Henke, Volkmar	1947	56	3:29:24	3:34:12	3:35:19	3:37:47	3:39:05	17:55:47	3:35:09	0,8502	3:02:56
8	Kuhlmeiy, Jürgen	1938	65	3:49:00	3:54:01	3:58:19	4:03:28	4:06:52	19:51:40	3:58:20	0,7694	3:03:22
9	Saaf, Sørerd	1952	51	3:25:26	3:29:11	3:29:27	3:29:31	3:31:35	17:25:10	3:29:02	0,8951	3:07:06
10	Neumann, Klaus	1952	51	3:26:48	3:26:54	3:27:26	3:27:43	3:38:34	17:27:25	3:29:29	0,8951	3:07:31
11	Ilfert, Friedrich	1944	59	3:42:26	3:48:04	3:49:42	3:50:52	3:50:57	19:02:01	3:48:24	0,8233	3:08:03
12	Dr. Wenzel, Christoph	1960	43	3:12:31	3:15:48	3:16:58	3:21:24	3:23:36	16:30:17	3:18:03	0,9670	3:11:31
13	Wellesch, Rene'	1972	31	3:08:58	3:09:47	3:12:29	3:13:24	3:15:33	16:00:11	3:12:02	1,0000	3:12:02
14	Schmitz, Siegfried	1946	57	3:46:52	3:52:04	3:52:23	4:00:05	4:02:08	19:33:32	3:54:42	0,8413	3:17:28
15	Willems, Andre'	1967	36	3:11:38	3:15:56	3:17:16	3:25:46	3:26:06	16:36:42	3:19:20	1,0000	3:19:20
16	Schiebel, Thomas	1954	49	3:37:01	3:37:28	3:39:15	3:40:01	3:43:42	18:17:27	3:39:29	0,9132	3:20:26
17	Therem, Thorsten	1972	31	3:11:38	3:18:10	3:22:28	3:24:55	3:29:24	16:46:35	3:21:19	1,0000	3:21:19
18	Szlachetka, Barbara	1956	47	3:39:20	3:43:49	3:44:09	3:44:43	3:45:42	18:37:43	3:43:33	0,9172	3:25:02
19	Feh, Hubertus	1935	68	4:32:29	4:32:48	4:36:14	4:38:33	4:44:06	23:04:10	4:36:50	0,7425	3:25:33
20	Padzuweit, Thomas	1965	38	3:22:14	3:22:33	3:25:44	3:29:23	3:29:26	17:09:20	3:25:52	1,0000	3:25:52
21	Feldmann, Hartmut	1951	52	3:48:43	3:56:25	3:56:25	3:57:22	3:58:41	19:37:36	3:55:31	0,8862	3:28:43
22	Schmidt-Dumont, Ingo	1940	63	4:22:00	4:26:54	4:31:44	4:36:12	4:37:34	22:34:24	4:30:53	0,7874	3:33:17
23	Turzynski, Michael	1968	35	3:23:14	3:35:54	3:37:48	3:38:43	3:38:59	17:54:38	3:34:56	1,0000	3:34:56
24	Koch, Steven	1979	24	3:25:33	3:36:55	3:38:02	3:41:31	3:45:33	18:07:34	3:37:31	1,0000	3:37:31
25	Lo, Schek-kee	1966	37	3:32:16	3:33:13	3:38:06	3:43:45	3:46:13	18:13:33	3:38:43	1,0000	3:38:43
26	Eichner, Sigid	1940	63	4:47:00	4:50:48	5:01:12	5:03:48	5:06:00	24:48:48	4:57:46	0,7592	3:46:04
27	Drexler, Hans	1953	50	4:08:31	4:09:31	4:09:44	4:11:29	4:13:24	20:52:39	4:10:32	0,9041	3:46:30
28	Hittas, Christian	1956	47	4:03:37	4:04:14	4:05:08	4:06:31	4:07:46	20:27:16	4:05:27	0,9312	3:48:34
29	Pohde, Klaus	1942	61	4:36:48	4:42:44	4:44:00	4:48:00	4:53:26	23:44:58	4:45:00	0,8053	3:49:30
30	Schwengler, Franz	1963	40	4:21:43	4:28:50	4:30:03	4:31:10	4:33:31	22:25:17	4:29:03	0,9940	4:27:27
31	Dröse, Olaf	1976	27	4:36:57	4:42:46	4:44:58	4:54:27	4:56:52	23:56:00	4:47:12	1,0000	4:47:12

**TransEuropaLauf - Das Buch ist da!**

Autor: **Ingo Schulze** Titel "**Transeuropalauf 2003**"

Engelsdorfer Verlagsgesellschaft ISBN-Nr.: 3-937290-71-0 Preis: 15,95 €

Das Buch kann auch direkt beim Autor bestellt werden - dann kommt zwar noch das Porto dazu, aber dafür schreibt der Ingo auch gerne eine Widmung hinein: **Bestelladresse : [ischulze@t-online.de](mailto:ischulze@t-online.de)**

**European 45 plus Club**

Tad Lancucki (100MC UK & Deutschland) und Christian Hottas haben eine neue Sammelmöglichkeit erdacht: den "European 45+ Club". Gedanklicher Ausgangspunkt war der US-amerikanische "50 States & DC Club", bei dem Marathons/Ultraruns in allen 50 US-Staaten plus dem Hauptstadt-District gelaufen werden müssen, um Vollmitglied zu werden. (Ab 15 Staaten kann man Anwärter werden.)

Tad und Christian wollen dies nicht gleich zum eigenen Club hochstilisieren, sondern sie denken, dass diese Länder-Sammlung sehr gut innerhalb der europäischen 100MCs, insbesondere des UK- und des deutschen Clubs, eine Heimat finden kann.

Wir bieten auf unserer Homepage eine Excel-Schablone als Grundmuster an. Sie enthält neben den europäischen Staaten als Sonderliste eine Auswahl europäischer Insel-Marathons. Denkbar wäre darüber hinaus noch die Rubrik "Grenzüberschreitende Marathons" (durch 2 bzw. 3 Länder). Für ganz unersättliche Sammler lassen sich die einzelnen Länder selbstverständlich unterteilen, wie am Beispiel UK und Deutschland demonstriert. - Italien bietet übrigens auch 20 Regionen...

Gedacht ist folgender Veröffentlichungsmodus: Jeder Interessierte sendet seine Liste in beliebigen Zeitabständen an Christian (chhottas@compuserve.de). Er wird daraufhin die Hauptliste der Teilnehmer aktualisieren und die persönliche Excel-Übersicht jedes Einzelnen als Link anbauen.

Viel Spass beim Laufen & Sammeln!

[Auf der folgenden Seite abgedruckt sind nur die Namen der Länder und Hauptstädte, wie sie in den Sammel Listen aufgeführt sind.]

	State		Capital
<b>European Union Members</b>			
1	Austria	AUT	Wien / Vienna
2	Belgium	BEL	
3	Denmark	DEN	Köbenhavn
4	Finland	FIN	Helsinki
5	France	FRA	Paris
6	Germany GER	GER	Berlin Bonn
7	Greece	GRE	Athen
8	Ireland	IRE	Dublin
9	Italy	ITA	Roma
10	Luxembourg	LUX	<i>Luxembourg</i>
11	Netherlands	NED	Amsterdam Den Haag
12	Portugal	POR	Lisboa
13	Spain	ESP	Madrid
14	Sweden	SWE	Stockholm
15	United Kingdom	GBR	London
<b>Qualified EU non members</b>			
16	Iceland	ISL	Reykjavik
17	Norway	NOR	Oslo
18	Switzerland	SUI	<i>Bern</i>
<b>Primary EU applicants</b>			
19	Cyprus	CYP	<i>Nikosia</i>
20	Czech Republic	CZE	Praha
21	Estonia	EST	Tallinn
22	Hungary	HUN	Budapest
23	Latvia	LAT	Riga
24	Lithuania	LIT	Vilnius
25	Malta	MLT	Malta
26	Poland	POL	Warszawa
27	Slovakia	SVK	
28	Slovenia	SLO	Ljubljana
<b>Other Central European Nations</b>			
29	Andorra	AND	<i>Andorra la Vella</i>
30	Liechtenstein	FL	Vaduz
31	Monaco		Monaco
32	San Marino	SMA	San Marino
33	Vatican		<i>Vatican City</i>
<b>Other EU applicants</b>			
34	Bulgaria	BUL	Sofia
35	Romania	ROM	Bucharest
36	Turkey	TUR	Istanbul
<b>Other Balkan &amp; Eastern European Nations</b>			
37	Albania	ALB	
38	Belarus	BY	Minsk
39	Bosnia & Herzegovina		
40	Croatia		Zagreb
41	Macedonia		<i>Skopje</i>
42	Moldovia		
43	Russia	RUS	Moskwa
44	Serbia & Montenegro	YUG	Belgrad
45	Ukraine	UKR	<i>Kiew</i>

**German Split**

6a	Baden-Württemberg	BW	<i>Stuttgart</i>
6b	Bayern	BY	München
6c	Berlin	BE	Berlin
6d	Brandenburg	BB	Potsdam
6e	Bremen	HB	<i>Bremen</i>
6f	Hamburg	HH	Hamburg
6g	Hessen	HE	Frankfurt
6h	Mecklenburg-Vorp.	MV	<i>Schwerin</i>
6i	Niedersachsen	NI	Hannover
6j	Nordrhein-Westfalen	NRW	Düsseldorf
6k	Rheinland-Pfalz	RP	Mainz
6l	Saarland	SL	<i>Saarbrücken</i>
6m	Sachsen	SN	Leipzig
6n	Sachsen-Anhalt	ST	<i>Magdeburg</i>
6o	Schleswig-Holstein	SH	Kiel
6p	Thüringen	TH	<i>Erfurt</i>

**United Kingdom Split**

15a	England		London
15b	Northern Ireland		Belfast
15c	Scotland	SCO	
15d	Wales		

No-more-existing countries:

German Dem. Rep.

Marathons on islands	
Isle of Man	GBR
Isle of Wight	GBR
Scilly Islands	GBR
Helgoland	GER
Usedom	GER
Norderney	GER
Amrum	GER
Malta	MLT
Cyprus	CYP
Mallorca	ESP
Lanzarote	ESP
Sicilia	ITA
Texel (60 km)	NED
Terschelling	NED
Aaland	FIN
Öland	SWE
Gotland	SWE
Greenland	DEN
Bornholm	DEN
Langeland	DEN
Sealand	DEN
Fyn	DEN
Farö	DEN

## Statistik Nr. 18 zum 30.09.2003 (Gesamtstand)

Name	Prenome	Place / City	Nat. #	Marath.	Ultras	Total	Note	Place	Last update
Name	Vorname	Ort	Nat. Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Preisler	Horst	Hamburg	GER			1232	*1		28.12.03
Kojima	Gi'ichi	Japan	JPN			916	*1		31.12.02
Saukkonen	Kalevi	Aabo	FIN			913	*1		31.12.02
Eichner	<b>Sigrid</b>	Berlin	GER	4	568	321		1	31.12.03
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	683	160		2	31.12.03
Frank	Norm		USA	NA		800	*13	3	14.12.02
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	572	213		4	31.12.03
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	640	0		5	30.06.03
Olivera	Mike		USA	UK	528	94	*8	6	31.12.02
McNelly	Don	New York	USA	NA	507	93	*14	7	30.09.02
Schlett	Stefan	Kleinostheim	GER			>600	*1		31.12.03
Togni	Giuseppe	Lombardia	ITA			600	*1		09.11.03
Smedts	Harry	Keerbergen	BEL	40	593	1		8	31.12.02
Herman	Wally	Ottawa	CAN	NA	451	142	*14	9	07.02.02
Nyström	Karl Gustav	Sjuntorp	SWE	NA	555	31	*14	10	07.02.02
Felle	Kurt	Memmingen	GER	5P	364	185	P	11	n.a.
Herndon	Jerry	West Virginia	USA	50DC		540	*13		05.04.02
Govi	William	Emilia	ITA			532	*1		16.11.03
Mah	Sy		CAN			524			1926-1988
Kew	John	Bristol	GBR		534	?	*8		05.05.02
Weißhaar	Hans-Dieter	Kassel	GER			ca.510	*1		31.12.00
Carter	"Big" Dave		GBR	UK	500	?	*8	12	19.05.02
Gerault	Henri		F R A		>45	449	*1/*7		24.06.01
Urbach	Helmut	Porz	GER	77		ca.488	*3	13	30.09.01
Kotulski	Andrew	New Jersey	USA	50DC		471	*13		21.06.01
Wallesch	Rene	Geesthacht	GER	12	340	99		14	31.12.03
Sharenbrock	Ray	South Milwauck	USA	NA		433	*14	15	15.01.02
Kojima	Yoshikazu		JAP		423	3	*1/*7		31.12.97
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37		422		16	31.12.03
Selby	Paul	Bedfordview	RSA			ca.421	*1		25.05.02
Mills	Brian	Leominster	GBR	UK	417	?	*8	17	31.12.02
Nutley	Phil	St. Edmund	GBR		389	?	*8		11.05.02
Newbitt	Mike	Fairlands Valley	GBR		382	?	*8		05.05.02
Seitl	Otto	Ostrava	CZE	CZ	327	52	*10	18	30.09.03
Edwards	Steve		GBR		358	8	*8		19.05.02
Moss	Leon	Cheadle	GBR	UK	357	?	*8	19	26.10.00
Marquardt	Friedr.-Wilh.	Hamburg	GER			ca.350	*1		n.a.

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Brokmeier	Rolf		GER				ca.349	*1		verst.
Bush	Martin	Reading	GBR	<i>UK</i>	340	1	341	*8	20	19.05.02
Pohlan	Alfred "Tarzan"		GER				ca.336	*1		1920-2000
Roscher	Jürgen	Berlin	GER				333	*1		31.12.02
Coleman	Rory	Stratford-upon-	GBR	<i>UK</i>	331	?	331	*8	21	18.05.02
Dolphin	Bob	Yakima	USA	<i>104</i>	283	46	329		22	31.12.03
Ammann	Hugo	Boswil	SUI				329	*1		1931-2001
Schneider	Hans-Arved	Bad Pyrmont	GER		269	59	328	*1		20.01.01
Ziel	Gustav	Hamburg	GER	<i>30P</i>	316	10	326		23	n.a.
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	<i>42</i>	279	41	320		24	31.12.03
Volama	Mauri		FIN		315	5	320	*1		23.07.00
Werner	Harald	Hamburg	GER				319	*1		31.05.02
Söderström	Stig	Kvarnveden	SWE		310	7	317	*11		30.09.00
Tomzig	Erich	Köln	GER				313	*1		31.03.01
Sumida	Keilchi		JPN		311	0	311	*1/*7		31.12.97
Pesa	Gustav	Praha	CZE	<i>CZ</i>	305	0	305	*10	25	1921-1990
Ferracutti	Mario	Marche	ITA				304	*15		31.12.01
Tann	Dave		GBR	<i>UK</i>	301	?	301	*8	26	17.09.00
Martin	Harry		GBR	<i>UK</i>	300	?	300	*8	27	06.05.02
Fennel	Neil		GBR		271	25	296	*8		19.05.02
Nutburn	Merv	Dartford	GBR	<i>UK</i>	233	61	294	*8	28	19.05.02
Ivarsson	Göte	Tibro	SWE		292	3	295	*1/*7		30.06.00
Sanchez	Edson	New York	USA	<i>50DC</i>			290	*13		21.06.01
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	<i>3</i>	164	124	288		29	31.12.03
Szlachetka	<b>Barbara</b>	Hamburg	POL	<i>28</i>	235	49	284		30	31.12.03
Rösner	Karl-Ernst	Haan	GER	<i>8</i>	189	93	282		31	31.12.03
Barthelmann	Joachim	Wahlsburg	GER		183	94	277	*16		27.09.02
Tampieri	Sergio	Romagna	ITA				277	*15		31.12.01
Turzynski	Michael	Hannover	GER	<i>10</i>	234	40	274		32	31.12.03
Madsen	Anders	Ölstykke	DEN	<i>DMF</i>	266	7	273		33	30.06.03
Brezina	Jiri	Prerov	CZE	<i>CZ</i>	270	1	271	*10	34	30.09.03
Penzel	Gerd	Hamburg	GER		168	103	271	*1		31.12.02
Phillips	Dave	Claverdon	GBR		269	?	269	*8		28.04.02
Skooog	Lennart	Stenungsund	SWE		257	12	269	*1/*7		30.06.00
Filtensborg	Erhard	Ölstykke	DEN	<i>DMF</i>	267	1	268		35	30.06.03
Wilmot	Andy	Halstead	GBR	<i>UK</i>	256	10	266	*8	36	14.04.02
Rekkebo	Thorleif		NOR	<i>N</i>			266	*9	36	1932-1996
Toschi	Gianfranco	Piemonte	ITA				259	*15		31.12.01
Akerbergs	Gunars		LAT	<i>LAT</i>	244	14	258	*17	38	31.12.03
Lang	Donald	California	USA	<i>50DC</i>			258	*13		21.06.01
Duffy	Phil	Coventry	GBR		257	?	257	*8		19.05.02
Hajime	Nishi	Kyoto / JPN	JPN				255	*1		31.12.02
Farraday	Mike		GBR	<i>UK</i>	253	?	253	*8	39	18.08.01
Webster	Bob		GBR	<i>UK</i>	251	?	251	*8	40	19.05.02
Morton	Alan	Romford	GBR	<i>UK</i>	250	?	250	*8	41	27.10.01
Novotny	Frantisek	Kromeriz	CZE	<i>CZ</i>	250	0	250	*10	41	31.12.02
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	GER	<i>100</i>	218	30	248		43	31.12.03
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	<i>17</i>	228	19	247		43	31.12.03
Adolfsson	Per	Ymer	SWE		243	4	247	*1/*7		30.06.00
Serafin	Reinhold	Gießen	GER	<i>56</i>	171	74	245		44	23.05.00
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	<i>99</i>	200	45	245		44	31.12.03

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe / NL	NED	76	134	108	242		46	31.03.03
Seabrook	Pat		GBR	<i>UK</i>	241	?	241	*8	47	05.05.02
Adolfsson	Conny	Ymer	SWE		239	2	241	*1/*7		30.06.00
Walker	<b>Hillary</b>		GBR		119	120	239	*8		19.05.02
Lawlor	Kevin	Fairlands Valley	GBR		235	?	235	*8		28.04.02
Sentis	Leo	oonh	GER	23	216	15	231	K	48	31.12.03
Town	Trevor	Welwyn GC	GBR		231	?	231	*8		02.12.01
Löscher	Wolfgang	B.Klosterlausitz	GER		207	21	228	*1		31.12.02
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	133	94	227		49	31.12.03
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	222	4	226		50	31.12.03
Biggs	Roger		GBR	<i>UK</i>	213	13	226	*8	50	11.05.02
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	186	39	225		52	31.12.03
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	209	13	222		53	30.09.03
Lancucki	Tad	London	GBR	81	204	17	221		54	31.12.03
Richter	Klaus	Fürstenwalde	GER	20	209	11	220	*3	55	30.06.01
Kimber	John		GBR		220	?	220	*8		03.11.01
Gargano	<b>Angela</b>	Barletta	ITA	115	205	14	219		56	30.09.03
Kopecky	Zdenek	Ceske Budejov	CZE	<i>CZ</i>	191	28	219	*10	57	31.12.02
Järilaaker	Bertil	Tiwaz	SWE		188	30	218	*1/*7	58	30.06.00
Gjerde	Björn		NOR	<i>N</i>	212	4	216		59	31.12.02
Strupp	Jaroslav	Praha	CZE	<i>CZ</i>	215	0	215	*10	60	31.12.02
Morris	Peter	Reading	GBR		215	?	215	*8		05.05.02
Bucci	Osvaldo	Romagna	ITA				215	*15		31.12.01
Willer	John	Fairlands Valley	GBR	<i>UK</i>	214	?	214	*8	61	05.05.02
von Palombini	Jobst	Bükeburg	GER	[29]	164	50	214	*2		31.12.01
Frank	Rolf	Hohenasppe	GER	6	164	49	213		62	31.12.03
Oakes	Wally		GBR	<i>UK</i>	213	?	213	*8	62	12.05.02
Smith	John		GBR		207	3	210	*8		12.05.02
Wallace	John	Enfield	GBR	<i>UK</i>	210	?	210	*8	64	19.05.02
von Kocemba	<b>Rosemarie</b>	Kiel	GER	117			209		65	31.12.03
Jermolajevs	Georgs		LAT	<i>LAT</i>	135	74	209	*17	65	31.12.03
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER	27	100	108	208		67	23.02.03
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	183	24	207		68	31.12.02
Urbach	<b>Ingeborg</b>	Porz	GER	78			ca.205	*1	69	30.09.01
Kabelik	Jaroslav	Uherske Hradis	CZE	<i>CZ</i>	205	0	205	*10	70	31.12.02
Kjaer	Toni E.	Aarhus	DEN	<i>DMF</i>	192	12	204		71	30.06.03
Ferris MBE	Peter John	Coleraine	GBR		189	15	204	*8		02.12.01
Morrison	Syd		GBR		204	?	204	*8		18.05.02
John	Gilbert		GBR	<i>UK</i>	203	?	203	*8	72	19.05.02
Brodin	Frank	Solvikingar	SWE		200	3	203	*1/*7		30.06.00
Berntsen	Hans Jacob		NOR	<i>N</i>	190	12	202		73	31.12.02
Kießling	Achim	München	GER	65			202	*3	73	31.10.99
Petroll	Helmut	Hamburg	GER				>200	*1		31.03.00
Schädlich	Rainer	Berlin	GER				>200	*1		31.03.00
Kerson	<b>Sharon</b>	Culver City, CA	USA	<i>UK</i>	200	?	200	*8	75	20.01.02
Tann	Richard	London	GBR	<i>UK</i>	200	?	200	*8	75	03.09.00
Haugen	Inge Asbjörn		NOR	<i>N</i>	193	7	200		75	31.12.02
Fletcher	Bob	Fredricksburg,	USA	<i>NA</i>			200	*13	75	19.01.03
Bartlett	Edwin	Ashford	GBR				200	*8		30.06.01
Greene	Colin	Cheltenham	GBR				200	*8		30.06.01
Hadderfeld	Michael	Osnabrück	GER				ca.200	*16		27.09.02
Etzrodt	Uli		GER		>100	>100	>200	*1		31.03.03

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
McFadden	<b>Linda</b>		USA		>200	?	>200	*1		30.06.02
Haddington	Albert	Emmen	NED				ca.200	*1		verst.
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	150	49	199		79	31.12.03
Wilson	Robin		GBR	UK	199	?	199	*8	79	19.05.02
Simon	Alexander	Zilina / Slovensko	SVK	CZ	198	0	198	*3	81	31.12.02
Barnes	Roy		GBR		198	?	198	*8		18.05.02
Green	Allan		GBR	UK	197	?	197	*8	82	14.04.02
Henden	Jon		NOR	N			197	*9	82	1936-1991
Tanabe	Yoichi	Tokio	JAP		96	>100	>196	*1		30.06.03
Hoyle	Ray	Watford	GBR	UK	195	?	195	*8	84	14.04.02
Berka	Volker	Bonn	GER				195	*1		31.12.03
Martin	Ron	Ilford	GBR	UK	140	53	193	*8	85	22.04.01
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	142	50	192		86	31.12.03
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	156	34	190	K	87	31.12.03
Zimmermann	Walter	Marktheidenfok	GER		57	133	190	*16		27.09.02
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	166	22	188		88	31.12.03
Zapletal	Josef	Kromeriz	CZE	CZ	188	0	188	*10	88	31.12.02
Müller	Wolfgang	Bad Schwartau	GER				188	*1		30.11.01
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	140	47	187		90	31.12.03
Svech	Bohumil	Ostrava	CZE	CZ	171	16	187	*10	90	31.12.02
Wallace	John	Florida	USA	UK	186	incl	186	*8	92	17.11.01
Field	Ivan		GBR		183	?	183	*8		14.04.02
Latisevs	Valentins		LAT	LAT	141	40	181	*17	93	31.12.03
Klein	<b>Helen</b>	<i>geb. 1922 !</i>	USA		59	132	181	*1		14.12.02
Franzén	<b>Gunilla</b>	Strängnäs	SWE		177	3	180	*1/*7	94	30.06.00
Spychalski	Tadeusz	Torun	POL	45	144	35	179		95	27.01.02
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	142	94	85	179		95	31.12.03
Iddles	Brent	Bridgnorth	GBR	UK	179	?	179	*8	95	28.10.00
Dzienkonski	Tadeusz	Bialystok	POL		177	2	179			31.03.02
Rüdig	Otmar	Neuwied	GER	89	117	60	177		98	31.12.03
Longworth	Colin	Liverpool	GBR		177	?	177	*8		19.05.02
Lorber	Heinz	Seelze	GER	7	163	13	176		99	31.12.02
Hardy	Robert	Fairlands Valley	GBR	UK	164	12	176	*8	99	19.05.02
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	157	16	173		101	31.12.02
Hauser	Manfred	Loxstedt	GER	[22]	130	43	173	n.a.	101	31.12.02
Steinberg	Antonius	Lennestadt	GER	24	165	8	173		101	31.12.03
Jordans	Heinz	Alsdorf	GER	25	170	2	172	*3	104	30.06.01
Weiherr	Erich	Aschaffenburg	GER	83	81	91	172		104	30.09.02
Winkler	Roland	Berlin	GER		ca.145	ca. 25	ca.170	*1		31.03.00
Honing	Gijs		NED	123	136	33	169		106	30.09.03
Krejša	Vaclav	Praha	CZE	CZ	143	26	169	*10	106	31.12.02
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	131	37	168		108	31.12.03
Williams	John		GBR	UK	167	1	168	*8	108	19.05.02
Podzorny	Ervin	Cesky Tesin	CZE	CZ	165	0	165	*10	110	31.12.02
Topraset	Sudyong	Thailand	THAI				165	*1		31.03.01
Timmerman	Rene	Hagen	GER	52	105	59	164		111	31.03.03
Little	<b>Gina</b>	Plumstead	GBR	UK	136	28	164	*8	111	02.12.01
Whitmore	Philip		GBR		162	1	163	*8		21.04.02
Berkowitz	Lois	Michigan	USA	UK	153	9	162		113	17.11.01
Docherty	Brian	London	GBR	UK	162	0	162	*8	113	22.04.01
Breilid	Haavard		NOR	N	157	5	162		113	31.12.02

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hausmann	<b>Martina</b>	Würzburg	GER		>30	132	>162	*1		30.06.00
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	158	3	161		116	31.12.03
Karklins	Gunars		LAT	LAT	145	16	161	*17	116	31.12.03
Backhaus	<b>Helga</b>	Gifhorn	GER		43	118	161	*2		31.12.01
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	147	13	160		118	31.12.03
Tagesen	Jan	Aarhus	DEN	DMF	142	18	160		118	30.06.03
Schmidt	Peter	Berlin	GER				>160	*1		31.03.00
Skoglund	Kjell-Ove	Strands	SWE		122	38	160	*1/*7		30.06.00
Strosny	René	Bautzen	GER		70	90	160	*1		31.12.03
Borland	Jack		GBR		159	?	159	*8		05.05.02
Broy	Eckhardt	Berlin	GER		117	42	159			15.10.00
Kainth	Inderjit	Birmingham	GBR	UK	158	?	158	*8	120	30.04.01
Kavanagh	Eugene	Dublin	IRL				158	*1		30.06.01
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	145	12	157		121	30.09.03
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	121	35	156		122	31.12.03
McCurdy	Ray	Glasgow	SCO	93	138	18	156		122	15.06.02
Valdmanis	Voldemars		LAT	LAT	149	7	156	*17	122	31.12.03
Bygland	<b>Anne Margit</b>		NOR	N	154	2	156	*9	122	31.12.01
Östbye	Erik	Solvikingar	SWE		156	0	156	*1/*7		30.06.00
Langnickel	Joachim	Clarholz	GER				156	*1		12.12.01
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	150	5	155		126	31.12.03
van der Steen	Hans	Ridderkerk	NED	71	129	26	155		126	31.12.01
Alsworth	Michael	Swindon	GBR	UK	152	3	155	*8	126	31.12.02
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	130	24	154		126	31.12.03
Hellström	Stig	Fredrikshof	SWE		154	0	154	*1/*7		30.06.00
Frixe	Eberhard	Meine	GER	14	109	44	153		130	31.12.01
Reh	Hubertus	Bad Krozingen	GER	18	135	18	153		130	31.12.03
Hamson	Peter		GBR		153	?	153	*8		03.03.02
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	141	9	150		132	31.12.03
Cizinski	Uwe	Kiel	GER	[46]			150			31.03.02
Byers	Todd	Long Beach, CA	USA	NA			150	*13	132	01.06.03
Dellinger	<b>Carol</b>	Spokane, WA	USA	NA			150	*13	132	21.06.03
Avery	Joe	Verlea	GBR		150	?	150	*8		02.12.01
Neubert	Edgar	Köln	GER				>150	*1		31.03.00
Helmes	Walter	Obertshausen	GER				ca.150	*1		31.03.00
Kloos	Josef	Körperich	GER				ca.150	*1		31.03.00
Hegge	Svein		NOR	N	149	0	149	*9	135	31.12.01
Frenken	Han	Stein	NED	94	80	68	148		136	31.03.03
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148	76	72	148		136	10.08.03
Vaughan	David	Reigate, Surrey	GBR		113	35	148			10.10.02
Wheeler	Syd		GBR	UK	148	?	148	*8	136	14.04.02
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	115	32	147		139	31.12.03
Ligocki	Karel	Suchdol	CZE	CZ	122	24	146	*10	140	31.12.02
Weber	Uli		GER		110	>36	>146	*1		31.03.02
Dilg	Dr.Hans-Joachim	Saarbrücken	GER		115	30	145			31.12.01
Möller	Udo	Hannover	GER		95	>50	>145	*1		07.10.00
Honing	Gijs H.	Blokker / NED	NED	128	120	24	144		141	31.12.02
Seitz	Bernd	Regensburg	GER	55	47	96	143		142	31.12.02
McDonald	John	Salford	GBR		143	?	143	*8		14.04.02
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	87	55	142		143	31.12.03
Graham	Peter	London	GBR	63	142	0	142		143	30.09.02
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	129	13	142		143	31.12.03

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Frech	Werner	Lahnau	GER	92	80	62	142		143	31.12.03
Holm-Olsen	Per Oscar		NOR	N	142	0	142	*9	143	31.12.02
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	106	34	140		148	31.12.03
Lennartz	<b>Birgit</b>	St.Augustin	GER	90	>50	>140		*1		22.10.00
Zollmann	<b>Marie-Elisabeth</b>	Siegen	GER				140	*1		31.03.00
Bennett	Dave		GBR		140	?	140	*8		29.12.01
Gehrke	Lothar	Hamburg	GER	85			ca.140	*3	148	31.12.02
Feiler	Horst	Nienburg	GER				ca.140	*1		25.05.02
Gibitz	Rainer	Nienburg	GER				ca.140	*1		25.05.02
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	98	130	9	139		150	31.12.03
Wieser	Leonhard	Reutlingen	AUT	143	113	26	139		150	30.09.03
Birkeland	Kjell		NOR	N	139	0	139	*9	150	31.12.02
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	82	56	138		153	31.12.03
Friis	Dag Sture Eine		NOR	N	133	5	138	*9	153	31.12.02
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	133	4	137		155	31.12.03
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	109	28	137		155	31.12.03
Petersen	Harald	Kiel	GER	106	122	14	136		157	31.12.03
Chivers	Francis		GBR	UK	135	?	135	*8	158	14.04.02
Ranta	Jürgen	Brunsbüttel	GER				135	*1		31.12.03
Burden	Dave		GBR		135	?	135	*8	158	11.11.01
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER	58	101	33	134		160	31.12.03
Ackenhausen	Östein		NOR	N	132	2	134	*9	160	31.12.02
Green	Dave		GBR		134	?	134			17.03.02
Cork	John		GBR		133	?	133	*8		18.05.02
Burns	Peter	Witham	GBR	UK	132	?	132	*8	162	19.05.02
Ganer	Poul	Silkeborg	DEN	DMF	132	0	132		162	30.06.03
Voortman	Ad	Vroomshoop	NED	73	110	21	131		164	31.03.03
Bauchham	Bob	Gravesend	GBR	UK	131	?	131	*8	164	12.08.01
Zikes	Frantisek	Frydek-Mistek	CZE	CZ	130	1	131	*10	164	31.12.02
Krüger	Manfred		GER		87	44	131	*1		05.02.01
Ankenbrand	Jürgen	Kalifornien/USA	GER	91	42	88	130		167	30.09.02
Preissler	Lothar	Berlin	GER	98			130		167	31.12.03
Eipper	Götz W.	Hamburg	GER	114	125	5	130		167	31.12.03
Larimo	Tapani	Seinäjoki / FIN	FIN	120	130	0	130		167	31.12.03
Teicher	Bernhard	Ostbevern	GER	51	97	32	129		171	30.09.00
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	124	4	128		172	31.12.03
Braß	Günther	Singen	GER	19P	119	9	128		172	n.a.
Slater	Philip		GBR	UK	128	?	128	*8	172	14.04.02
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	103	24	127		175	31.12.02
Goodreid	Tag		GBR	UK	127	?	127	*8	175	28.10.01
Miller	Richard		GBR		120	7	127	*8		19.05.02
Hansen	Erling	Svendborg	DEN	DMF	114	12	126	*4	177	30.06.03
Aardal	Aage		NOR	N	125	0	125	*9	178	31.12.01
Müller	<b>Gudrun</b>	Reutlingen	GER		125	?	>125			11.03.01
Fischer	Michael	Uerdingen	GER				ca.125	*1		31.03.00
Lorenz	Michael	Inden	GER				ca.125	*1		31.03.00
Burnham	Ed		USA	UK	124	incl	124		179	17.11.01
Hirsch	Werner	Mannheim	GER	[21]	88	36	124	*2		31.03.02
Osladil	Miroslav	Olomouc	CZE	CZ	113	10	123	*10	180	31.12.02
Adams	Paul		GBR		123	?	123	*8		12.05.02
Otto	Christof	Niedernhausen	GER	47	63	59	122		181	31.12.00
Helset	Per Jan		NOR	N	122	0	122		181	31.12.02

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Duda	Stanislav	Chuchelna	CZE	<i>CZ</i>	103	19	122	*10	181	31.12.02
Serafimowski	Aco	Valby	DEN	<i>DMF</i>	118	3	121	*4	184	30.09.03
Machacek	Frantisek	Praha	CZE	<i>CZ</i>	121	0	121	*10	184	1908-19??
Mravljje	Dusan		SLO			>120	>120	*1		31.07.00
Pärn	Rein		EST	<i>EST</i>	112	8	120		186	30.09.02
Lewis	David		GBR		120	?	120	*8		18.05.02
Burgess	Cliff	Waco TX	USA	<i>UK</i>	119	?	119	*8	187	17.02.02
Mauritz	Klaus-Dieter	Stadoldendorf	GER		87	32	119	*1		31.12.03
Heukemes	Achim	Gaefenberg	GER		84	>34	>118	*1		31.03.02
Willauschuß	Dr. Axel	Hilden	GER		48	70	118	*1		28.08.99
Melin	Kendel	Clarkson, GA	USA	<i>UK</i>	117	?	117	*8	187	24.05.01
Tucek	Josef	Pardubice	CZE	<i>CZ</i>	117	0	117	*10	187	31.12.02
Kammer	Thomas	Nalbach	GER				117	*1		31.12.02
Watts	Paul	London	GBR		117	?	117	*8		14.04.02
Dankers	Wolfgang	Hamburg	GER	26	116	0	116		189	31.12.00
Henkel	Heiko	Bad Schwartau	GER	61	98	18	116		189	30.09.02
Adair	Tom	Atlanta, GA	USA	<i>UK</i>	116	?	116	*8	189	17.11.01
Lundby	Arne		NOR	<i>N</i>	116	0	116		189	31.12.02
Jones	John		GBR	<i>UK</i>	115	?	115	*8	193	16.09.01
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	GER	101	93	21	114		194	31.12.02
Cavelti	Reto	Meilen / Schweiz	SUI	110	111	3	114		194	31.12.03
Barker	Ernie	Liverpool	GBR	<i>UK</i>	114	?	114	*8	194	25.11.01
Berzins	Juris		LAT	<i>LAT</i>	106	8	114	*17	194	31.12.03
Olsen	Reidar		NOR	<i>N</i>	108	6	114	*9	194	30.09.02
Basel	Daniel		GER	138	110	12	112		199	31.12.03
Bulger	Martin		GBR	<i>UK</i>	112	?	112	*8	199	27.10.01
Spieker	Johann	Laar	GER	135	76	35	111		201	30.06.03
Donavan	Jason		GBR	<i>UK</i>	111	?	111	*8	201	07.04.02
Nilsen	Geir Asbjörn		NOR	<i>N</i>	109	2	111	*9	201	31.12.01
Freerksen	Olaf	Mannheim	GER		100	11	111	*3		07.09.02
Viirandi	Benno		EST		111	0	111	n.a.		20.06.05
Anderssen	Knut		NOR	<i>N</i>			110	*9	204	30.06.02
Mundal	Einar		NOR	<i>N</i>	110	0	110	*9	204	31.12.01
Feldmann	Harald	Offenbach	GER				ca.110	*1		31.03.00
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	109	0	109		206	31.12.03
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	67	42	109		206	30.09.03
Mohr	Johannes	Mörfelden	GER	126			109		206	31.12.03
Lövenholm	Aksel		NOR	<i>N</i>			109	*9	206	31.12.02
Bizon	Jiri	Hlucin	CZE	<i>CZ</i>	109	0	109	*10	206	31.12.02
Hostasek	Rudolf	Opava	CZE	<i>CZ</i>	109	0	109	*10	206	31.12.02
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxe	GER	64	105	3	108		212	31.12.03
Geistert	Reinhard	Norderstedt	GER	105	79	29	108		212	30.06.03
Janku	Ladislav	Olomouc	CZE	<i>CZ</i>	108	0	108	*10	212	31.12.02
Pospisil	Alois	Kromeriz	CZE	<i>CZ</i>	108	0	108	*10	212	31.12.02
Amborn	Uli	Offenbach	GER		64	44	108	*1		30.09.02
Krieger	<b>Ingeborg</b>	Hilden	GER		71	37	108	*1		05.12.01
Jones	Max		GBR		108	incl	108	*8		28.02.02
Schulze	Ingo	Horb	GER	49	43	64	107		216	31.12.01
Fedotovskis	Normunds		LAT	<i>LAT</i>	97	10	107		216	31.12.03
Poole	Colin		GBR		94	13	107	*8		28.04.02
Smith	Brian		GBR				107	*8		19.05.02
Vichera	Rudolf	Nymburk	CZE	<i>CZ</i>	107	0	107	*10	218	1919-19??

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Lehew	Bob	Tulsa, OK	USA	<i>UK</i>	106	?	106	*8	219	17.11.01
Stokes	John		GBR	<i>UK</i>	106	?	106	*8	219	28.10.00
Dale	Ingolf		NOR	<i>N</i>			106		219	31.12.02
Nilsen	Harald		NOR	<i>N</i>	99	7	106	*9	219	31.12.02
Storjordet	Per		NOR	<i>N</i>	106	0	106	*9	219	1928-1994
Cansky	Jan	Pribram	CZE	<i>CZ</i>	106	0	106	*10	219	1922-19??
Nymann	Jörgen		DEN	<i>DMF</i>	105	0	105	*4	225	31.03.02
Puteany	Otto	Praha	CZE	<i>CZ</i>	105	0	105	*10	225	31.12.02
Geilenkirchen	Heinz	Köln	GER				105	*1		25.10.02
Fedotovskis	Normunds		LAT	<i>LAT</i>	95	10	105	*17	225	31.12.02
Scharrenberg	Ulrich	Hilden	GER		72	33	105	*1		05.12.01
Kay	Danny		GBR				105	*8		18.05.02
Fazackerley	Darren		GBR	<i>UK</i>	104	?	104	*8	228	18.12.00
Dvergedal	Vidar		NOR	<i>N</i>			104	*9	228	22.09.02
Ljosdal	Arvid		NOR	<i>N</i>	104	0	104	*9	228	22.09.02
Loland	Arne		NOR	<i>N</i>	104	0	104	*9	228	31.12.01
Rödde	Baard		NOR	<i>N</i>			104		228	31.12.02
Kay	Alan		GBR				104	*8		19.05.02
Gürler	Metin	Hamburg	GER		58	>45	>103	*1		30.09.02
Robertson	Alan	Herford	GBR	144	84	19	103		233	31.12.03
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	GER	147			103		233	31.12.03
Mitchie	<b>Rosemary</b>		GBR	<i>UK</i>	103	?	103	*8	233	02.12.01
Lundahl	Alexander	Korup	DEN	<i>DMF</i>	103	0	103	*4	233	30.06.03
Kavtaskina	<b>Nadezda</b>		LAT	<i>LAT</i>	83	20	103		233	31.12.03
Moen	Ketil		NOR	<i>N</i>			103		233	31.12.02
Sel	Harald		NOR	<i>N</i>			103		233	31.12.02
Popien	Burkhard	Erfstadt	GER		100	3	103	*2		22.10.00
Crockford	Len		GBR		103	?	103	*8		23.02.02
Pary	Glyn	Sutton	GBR	<i>UK</i>	100	2	102	*8	240	15.04.96
Stybnar	Jiri	Olomouc	CZE	<i>CZ</i>	102	0	102	*10	240	31.12.02
Strzalkowski	Michal	Siedlce	POL		102	??	102	*5		31.10.99
Krasel	Klaus-Dieter	Kürten-Bechen	GER	141	90	11	101		242	30.06.03
von Kocemba	<b>Sina</b>	Kiel	GER	<i>Hund</i>	80	21	101	*2		31.12.03
Brown	Michael		GBR	<i>UK</i>	101	?	101	*8		21.10.01
Jørgensen	Robert	Grindsted	DEN	<i>DMF</i>	101	0	101	*4	242	31.03.02
Hammer	Jarle		NOR	<i>N</i>			101		242	31.12.02
Rognebakke	Arne		NOR	<i>N</i>			101		242	31.12.02
Bergner	Eberhard	Potsdam	GER				101	*1		12.12.01
Randt	Christoph	Heddesheim	GER		94	7	101	*1		05.12.02
Gibbs	Colin		GBR		101	?	101	*8		27.10.01
Whiting	Doug		GBR		101	?	101	*8		18.05.02
Ancora	Vito Piero	San Vito Norme	ITA	127			>100	*1	246	22.05.02
Noffke	Horst	Dortmund	GER	[75]			100	*3		02.12.00
Hirschberger	Torsten	Fallersleben	GER	125	58	42	100		246	30.09.03
van Amerongen	Wim	Wijk bij Duurstede	NED	136	100	0	100		246	31.03.03
Moser	Benno	Berneck	SUI	143	92	8	100		246	31.08.03
Hüsken	Norbert		GER				100	*1		14.12.03
Adams	Nick	Burton on Trent	GBR	<i>UK</i>	100	?	100		246	21.06.05
Armstrong	George		GBR		100	?	100			23.06.05
Butterworth	Peter	Leigh	GBR	<i>UK</i>	100	?	100		246	04.11.01
Champoux	John		CAN	<i>UK</i>	100	?	100		246	20.06.93
Eaton	Ron		GBR	<i>UK</i>	100	?	100		246	17.04.94

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Maratl	Ultras	Summ	Bem.	Platz	Stand
Edmunds	Eddie	Reading	GBR		100	?	100			13.09.92
Heath	Dave		GBR		100	?	100	*8		02.06.91
Thompson	Don		GBR		100	?	100			09.02.92
Turner	Hugh	Nuthall, Notts	GBR	<i>UK</i>	100	?	100		246	29.09.96
Suborins	Viktors		LAT	<i>LAT</i>	57	43	100		246	31.12.03
Gausemel	Jan		NOR	<i>N</i>	100	0	100	*9	246	31.12.01
Karlsen	Trygve		NOR	<i>N</i>	100	0	100	*9	246	31.12.01
Nicolaisen	Vibeche		NOR	<i>N</i>	100	0	100	*9	246	31.12.01
Pedersen	Thor Sverre		NOR	<i>N</i>			100		246	30.06.02
Sletten	Road		NOR	<i>N</i>			100		246	30.06.02
Vegsgaard	Tor Wilhelm		NOR	<i>N</i>			100	*9	246	31.12.01
Cabral	Rui	Amsterdam	POR				100	*1		28.11.99
Gernetzky	Simone	Berlin	GER				100	*1		11.12.99
Köppen	Klaus	Hamburg	GER		100	0	100	*2		n.a.
Rathjen	<b>Jeannine</b>	Potsdam	GER				100	*1		31.01.00
Thoma	Manfred		GER				100	*1		31.10.99
Willig	Wolfgang-S.	Markkleeberg	GER		59	41	100	*1		14.10.00
Abramink	Jürgen	Frankfurt	GER				>100	*1		30.09.03
David	Carl-Robert		GER				>100	*1		30.09.03
Descombes	Michel	Frankfurt	F R A				>100	*1		30.09.03
Dobrijevic	Djuro	Selb	YUG				>100	*1		30.09.03
Etzrodt	Uli		GER				>100	*1		30.09.03
Feller	Franz	Marpingen	GER				>100	*1		30.09.03
Finkernagel	Dr. Holger	Bad Berleburg	GER				>100	*1		30.09.03
Goldammer	Klaus		GER				>100	*1		30.09.03
Gelhaar	Günther	Leipzig	GER				>100	*1		30.09.03
Gerngroß	Klaus	Falkenstein	GER				>100	*1		30.09.03
Heise	Hans-Peter	Bremen	GER				>100	*1		30.09.03
Jäckel	Heinz	Hennef	GER				>100	*1		30.09.03
Kauffmann	Fritz	Spring / TX	USA				>100	*1		30.09.03
Kobus	Karl-Heinz	Sinsheim	GER				>100	*1		30.09.03
Lorenz	Folker	Berlin	GER				>100	*1		30.09.03
Lennartz	Burkhardt	St.Augustin	GER				>100	*1		30.09.03
Lohrengel	Udo	St.Augustin	GER				>100	*1		30.09.03
Muttke	Klaus-Dieter		GER				>100	*1		30.09.03
Mütze	Willem		NED				>100	*1		30.09.03
Peschel	<b>Gudrun</b>	Telgte	GER				>100	*1		30.09.03
Peschel	Werner	Telgte	GER				>100	*1		30.09.03
Rossow	Peter	Schneverdingen	GER				>100	*1		30.09.03
Selch	Werner	Amberg	GER		?	>100	>100	*16		30.09.03
Wiese	Frank	Bremen	GER				>100	*1		30.09.03
Wijers	Egbert	Rozenburg	NED				>100	*1		30.09.03
Wilck	<b>Irmela</b>	Lüchow	GER				>100	*1		30.09.03
Zeidler	Axel	Hamburg	GER				>100	*1		30.09.03
Feicke	Lothar	Leipzig	GER				100	*1		30.06.03
Appleton	Derek		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Banks	Rita		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Bird	Richard		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Crocker	John	Manchester	GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Garnett	Dennis	New Eltham	GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Good	Eric		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Park	Bob		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultr.	Summe	Bem.	Platz	Stand
Sargeant	Peter	Dartford	GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Stewart	<b>Heather</b>		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Waters	James		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Watson	<b>Leslie</b>		GBR	<i>UK</i>	100	?	100	*8		??
Buntenbroich	Albert	Köln	GER		50	49	99	*2		04.05.02
Tsametis	Nikolaos	Ostrava	CZE	<i>CZ</i>	98	1	99	*10	262	31.12.02
Fuchs	Jürgen U.	Reutlingen	GER	<i>96A</i>	27	70	97	K	263	30.06.01
Sporleder	Ole	Hamburg	GER		92	4	96	*2		31.12.03
Halldén	Jan	Trollhättan	SWE				96	*1		30.11.03
Mogensfeldt	Arne	Svendborg	DEN	<i>DMF</i>	86	8	94	*4	264	31.03.02
Sörensen	Sören Chr.	Aarhus	DEN	<i>DMF</i>	94	0	94	*4	264	30.06.03
Albrecht	Klaus-Dieter	Calbe	GER		84	10	94	*2		31.03.00
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	<i>124A</i>			92	K	266	31.12.03
Sörensen	<b>Britta Houman</b>	Odder	DEN	<i>DMF</i>	92	0	92	*4	266	30.06.03
Fritzböger	Carl-Erik	Nyborg	DEN	<i>DMF</i>	90	0	90	*4	268	30.06.02
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	<i>62A</i>	75	13	88		269	31.12.03
Preissler	<b>Monika</b>	Berlin	GER	<i>123A</i>	65	23	88		269	31.12.03
Casimir	Willi	Schönkirchen	GER	<i>66A</i>	87	0	87	*12	271	30.06.03
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	GER	<i>122A</i>	76	7	83			30.09.03
Willems	André	Troisdorf	GER	<i>108A</i>	59	17	76			31.03.02

- \*1 Daten von Nicht-Mitgliedern unter Vorbehalt und außer Konkurrenz: Da dem 100MC keine genauen Daten bekannt sind, können diese Zahlen nicht offiziell gewertet werden. Dies bedeutet nicht, daß wir diese Leistungen anzweifeln!
- \*2 Exakte Listen liegen vor, Läufer jedoch kein 100MC-Mitglied!
- \*3 bislang nur mündliche Mitteilung, daher nur vorläufige Wertung!
- \*4 Daten gemäß Mitteilung der "Dansk Marathon Förening"
- \*5 Daten gemäß polnischer Video-Text-Meldung von PAP = polnische Presseagentur
- \*7 Angaben aus Internet-Liste von K.-G. Nyström
- \*8 Angaben des 100 Marathon Club U.K. (Nicht-Mitglieder nur gelistet, aber nicht plaziert!)
- \*9 Angaben des 100 Marathon Club Norwegen
- \*10 Angaben des Czech Club 100 Maraton
- \*11 Info durch Hans Orsing
- \*12 bei Willi Casimir keine Daten aus dem 4. Quartal 2000
- \*13 Angaben des "50 States & DC Club" (Homepage) vom 5.4.2002
- \*14 Angaben des 100 Marathon Club North America
- \*15 PODISMO, Periodico mensile di corse podistiche amatoriali, Aprile 2002, Seite 61
- \*16 aus Teilnehmer-"Steckbrief" des TransEurope-Footrace (27.09.2002)
- \*17 Angaben des lettischen Marathonstatistiklers Gunars Akerbergs (03.01.2004)
- K Korrektur bzw. Nachtrag fehlender Daten.

Damit sind alle dänischen, norwegischen, lettischen, estnischen und polnischen Läufer mit mindestens 100 Ultra-/Marathons vollständig gelistet! Sie alle finden sich außer in der Hauptdatei/Gesamtliste auch in separaten landesbezogenen Statistikdateien!.

**Statistik 1. - 4. Quartal 2003**

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	160	11	171		1	31.12.03
Wallesch	Rene	Geesthacht	GER	12	79	36	115		2	31.12.03
Eichner	<b>Sigrïd</b>	Berlin	GER	4	59	51	110		3	31.12.03
Preisler	Horst	Hamburg	GER				77	*1		28.12.03
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	52	18	70		4	31.12.03
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	61	9	70		4	31.12.03
von Kocemba	<b>Rosemarie</b>	Kiel	GER	117	63	7	70		4	31.12.03
Szlachetka	<b>Barbara</b>	Hamburg	POL	28	54	8	62	K	7	31.12.03
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	46	9	55		8	31.12.03
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37	40	14	54		9	31.12.03
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	40	14	54		9	31.12.03
von Kocemba	<i>Sina</i>	Kiel	GER	<i>Hund</i>	47	5	52	*2		31.12.03
Drexler	PD Dr. Hans	Braunschweig	GER	122A	44	6	50		11	30.09.03
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	47	2	49		12	31.12.03
Sporleder	Ole	Hamburg	GER	44	1	1	45	*2		31.12.03
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	44	0	44		13	31.12.03
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134	40	3	43		14	31.12.03
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	32	10	42		15	31.12.03
Kuhlmeÿ	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	32	8	40		16	31.12.03
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	35	2	37		17	31.12.03
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	28	7	35		18	31.12.03
Lancucki	Tad	London	GBR	81	31	3	34		19	31.12.03
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	21	12	33		20	31.12.03
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	28	3	31		21	31.12.03
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	26	4	30		22	31.12.03
Basel	Daniel		GER	138	29	1	30		22	31.12.03
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	21	7	28		24	31.12.03
Frech	Werner	Lahnau	GER	92	18	9	27		25	31.12.03
Rösner	Karl-Ernst	Haan	GER	8	15	11	26		26	31.12.03
Bendin	Davor	Hamburg	GER	151A	20	6	26		26	31.12.03
Brezina	Jiri	Prerov	CZE	CZ	26	0	26	*10		30.09.03
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	22	3	25		28	31.12.03
Honing	Gijs		NED	123	16	9	25		28	30.09.03
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	142	13	11	24		30	31.12.03
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	15	7	22		31	31.12.03
Dolphin	Bob	Yakima	USA	104	22	0	22		32	31.12.03
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	18	4	22		32	30.09.03
Seitl	Otto	Ostrava	CZE	CZ	21	1	22	*10		30.09.03
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxe	GER	64	21	0	21		34	31.12.03
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	21	0	21		34	31.12.03
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	20	0	20		36	31.12.03
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	18	2	20		36	31.12.03
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	18	2	20		36	30.09.03
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	20	0	20		36	31.12.03
Petersen	Harald	Kiel	GER	106	18	1	19		40	31.12.03
Gargano	<b>Angela</b>	Barletta	ITA	115	13	6	19		40	30.09.03
Eipper	Götz W.	Hamburg	GER	114	15	3	18		42	31.12.03
Rüdïg	Otmar	Neuwied	GER	89	13	4	17		43	31.12.03
Preissler	Lothar	Berlin	GER	98	10	7	17		43	31.12.03
Sentis	Leo	Wegberg	GER	23	16	0	16		45	31.12.03
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	14	1	15		46	31.12.03
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	14	1	15		46	31.12.03

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	13	1	14	o.1.Q.	48	30.09.03
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	12	2	14		48	31.12.03
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6	8	4	12		50	31.12.03
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	GER	100	12	0	12		50	31.12.03
Schulte	Uli	Schwanewede	GER	111A	5	7	12		50	30.09.03
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	9	2	11		53	31.12.03
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60A	9	2	11		53	31.12.03
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	8	2	10		55	31.12.03
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	9	1	10		55	31.12.03
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	9	0	9		57	31.12.03
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	9	0	9		57	31.12.03
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148	4	5	9		57	10.08.03
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	7	1	8		60	31.12.03
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	7	1	8		60	31.12.03
Cavelti	Reto	Meilen / Schweiz	SUI	110	8	0	8		60	31.12.03
Preissler	<b>Monika</b>	Berlin	GER	123A	7	1	8		60	31.12.03
Droese	Olaf	Borgstedt	GER	133	8	0	8		60	30.09.03
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	6	1	7		65	31.12.03
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	5	2	7		65	30.09.03
Spieker	Johann	Laar	GER	135	6	1	7		65	30.06.03
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62A	5	1	6		68	31.12.03
Frenken	Han	Stein	NED	94	2	4	6		68	31.03.03
Sesterheim	Bernhard	Leiwen	GER	121A	5	1	6		68	31.03.03
Robertson	Alan	Herford	GBR	144	4	2	6		68	31.12.03
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe / NL	NED	76	4	1	5		72	31.03.03
Schoeck	Matthias	Pasadena, CA	GER	102A	3	2	5		72	31.12.03
Geistert	Reinhard	Norderstedt	GER	105	5	0	5		72	30.06.03
Artz	Richard	Ludwigshafen	GER	109A	4	1	5		72	30.09.03
Larimo	Tapani	Seinäjoki / FIN	FIN	120	5	0	5		72	31.12.03
Krasel	Klaus-Dieter	Kürten-Bechen	GER	141	3	2	5		72	30.06.03
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER	27	2	2	4		78	23.02.03
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	4	0	4		78	30.06.03
Timmerman	Rene	Hagen	GER	52	3	1	4		78	31.03.03
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER	58	3	1	4		78	31.12.03
Voortman	Ad	Vroomshoop	NED	73	4	0	4		78	31.03.03
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	98	4	0	4	2.Hj.	78	31.12.03
Hirschberger	Torsten	Fallersleben	GER	125	4	0	4		78	30.09.03
Steinberg	Antonius	Lennestadt	GER	24	3	2	3		85	31.12.03
Wille	Oliver	Hamburg	GER	112A	3	0	3		85	30.09.03
Mohr	Johannes	Mörfelden	GER	126	2	1	3		85	31.12.03
Wieser	Leonhard	Reutlingen	AUT	146	3	0	3		85	30.09.03
Moser	Benno	Berneck	SUI	143	3	0	3		85	31.08.03
Casimir	Willi	Schönkirchen	GER	66A	1	0	1	nur 2.C	90	30.06.03
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	GER	147	0	1	1		90	31.12.03
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	0	0	0		0	31.12.03

Ole Sporleder war 2003 noch kein Mitglied, ist jedoch am 25.1.04 dem 100MC beigetreten.

### Statistik 4. Quartal 2003

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	39	2	41		1	31.12.03
Eichner	<b>Sigrid</b>	Berlin	GER	4	29	2	31		2	31.12.03
Wallesch	Rene	Geesthacht	GER	12	19	5	24		3	31.12.03
von Kocemba	<b>Rosemarie</b>	Kiel	GER	117	22	0	22		4	31.12.03
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	14	7	21		5	31.12.03
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	18	2	20		6	31.12.03
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	15	2	17		7	31.12.03
von Kocemba	<i>Sina</i>	Kiel	GER	<i>Hund</i>	17	0	17	*2		31.12.03
Bendin	Davor	Hamburg	GER	151A	14	2	16		8	31.12.03
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	12	3	15		9	31.12.03
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134	12	2	14		10	31.12.03
Sporleder	Ole	Hamburg	GER		13	1	14	*2		31.12.03
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	13	0	13		11	31.12.03
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	10	2	12		12	31.12.03
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37	10	2	12		12	31.12.03
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	6	4	10		14	31.12.03
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	4	6	10		14	31.12.03
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	6	3	9		16	31.12.03
Lancucki	Tad	London	GBR	81	9	0	9		16	31.12.03
Frech	Werner	Lahnau	GER	92	7	2	9		16	31.12.03
Dolphin	Bob	Yakima	USA	104	9	0	9		16	31.12.03
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	8	1	9		16	31.12.03
Basel	Daniel		GER	138	9	0	9		16	31.12.03
Rösner	Karl-Ernst	Haan	GER	8	7	1	8		22	31.12.03
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	6	2	8		22	31.12.03
Szlachetka	<b>Barbara</b>	Hamburg	POL	28	5	2	7		24	31.12.03
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	3	4	7		24	31.12.03
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	6	1	7		24	31.12.03
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	4	3	7		24	31.12.03
Eipper	Götz W.	Hamburg	GER	114	6	1	7		24	31.12.03
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	5	1	6		29	31.12.03
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6	2	3	5		30	31.12.03
Sentis	Leo	Wegberg	GER	23	5	0	5		30	31.12.03
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	5	0	5		30	31.12.03
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	5	0	5		30	31.12.03
Rüdig	Otmar	Neuwied	GER	89	4	1	5		30	31.12.03
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	142	2	3	5		30	31.12.03
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	4	0	4		36	31.12.03
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	4	0	4		36	31.12.03
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	4	0	4		36	31.12.03
Petersen	Harald	Kiel	GER	106	4	0	4		36	31.12.03
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	3	0	3		40	31.12.03
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	2	1	3		40	31.12.03
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	98	3	0	3		40	31.12.03
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	3	0	3		40	31.12.03
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	2	0	2		44	31.12.03
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	2	0	2		44	31.12.03
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	2	0	2		44	31.12.03
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	2	0	2		44	31.12.03
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxe	GER	64	2	0	2		44	31.12.03

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	2	0	2	44	31.12.03	
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	2	0	2	44	31.12.03	
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	GER	100	2	0	2	44	31.12.03	
Schoeck	Matthias	Pasadena, CA	GER	102A	1	1	2	44	31.12.03	
Cavelti	Reto	Meilen / Schweiz	SUI	110	2	0	2	44	31.12.03	
Robertson	Alan	Herford	GBR	144	2	0	2	44	31.12.03	
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	2	0	2	44	31.12.03	
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER	58	1	0	1	56	31.12.03	
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60A	0	1	1	56	31.12.03	
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62A	1	0	1	56	31.12.03	
Preissler	Lothar	Berlin	GER	98	1	0	1	56	31.12.03	
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	0	0	0	0	31.12.03	
Steinberg	Antonius	LenneStadt	GER	24	0	0	0	0	31.12.03	
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	0	0	0	0	31.12.03	
Larimo	Tapani	Seinäjoki / FIN	FIN	120	0	0	0	0	31.12.03	
Preissler	<b>Monika</b>	Berlin	GER	123A	0	0	0	0	31.12.03	
Mohr	Johannes	Mörfelden	GER	126	0	0	0	0	31.12.03	
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	GER	147	0	0	0	0	31.12.03	

**Ole Sporleder** war 2003 noch kein Mitglied, ist jedoch am 25.1.04 dem 100MC beigetreten.

Bei inzwischen mehr als 100 Mitgliedern im 100MC Deutschland haben wir diesmal wieder darauf verzichtet, in der Quartals- und Jahresstatistik die Mitglieder der 100MCs UK, Norwegen und Tschechien mitzulisten.

Mein besonderer Dank geht an alle Mitglieder, die (zum Teil immer früher) pünktlich melden, insbesondere auch die, die ihre "Null-Meldungen" trotzdem abgeben!

22.2.2004 C. Hottas

### Kommentar zu den 100MC-Statistiken 31.12.2003

Im 4. Quartal 2003 gab es diesmal keine Veränderungen in den Top-Ten-Rängen der Gesamt-Statistik, lediglich **René Wallesch** konnte sich in den Top-20 von Platz 17 auf 14 verbessern.

In der **Quartalsstatistik 4/2003** bot **Christian Hottas** mit 41 Läufen gerade soviel, um seinen Vorsprung in der Jahreswertung leicht auszubauen. **Sigrid Eichner** legte noch einmal 31 Läufe nach, **René Wallesch 24**, **Rosemarie von Kocemba 22**, **Hans-Joachim Meyer 21** und **Peter Wieneke 20**. Weitere 7 Läufer plus Hündin **Sina von Kocemba** machten immerhin noch das Dutzend im 4. Quartal voll.

In der **Jahresstatistik 2003** präsentiert sich das Führungstrio mit einer wirklich außergewöhnlichen Leistung: **Christian Hottas** steigerte mit **171** Läufen (160 M + 11 U) seinen gerade erst im Vorjahr aufgestellten **Guinness-Rekord für die meisten Marathons in einem Kalenderjahr**. **René Wallesch** folgt mit **115** Läufen (79 M + 36 U) zwar deutlich hinter ihm, belegt in dieser einschlägigen Weltrangliste dennoch Platz 2 noch vor dem früheren Guinness-Rekord-Inhaber Hans-Dieter Weisshaar, der 1994 auf 111 Marathons gekommen war. Dicht dahinter rangiert bereits **Sigrid Eichner**, die den im Jahr 2002 von Angela Gargano aufgestellten Frauen-Rekord von 100 Marathons auf nunmehr **110** (59 M + 51 U) steigerte.

Auch **Rosemarie von Kocemba** (70), **Barbara Szlachetka** (62) und Rosemaries Hündin **Sina** (52) stellten neue persönliche Jahresrekorde auf.

*Aus der Thüringer Allgemeinen:*

### **Unter-Tage-Marathon: Mit Herzschrittmacher zum Sieg**

SONDRERSHAUSEN (ab). "Da muss was mit dem Herzschrittmacher sein", schüttelte nicht nur der Bad Frankenhäuser Wolfgang Schleicher am Samstag den Kopf über die Leistung des Zella-Mehlisers Martin Wahl. Der hatte - mit einem solchen Gerät ausgestattet - gerade den 2. Unter-Tage-Sparkassen-Marathon gewonnen.

Eine faustdicke Überraschung. Doch Lauf-Moderator Olaf Kleinsteuber (sc impuls Erfurt) hatte es wohl schon geahnt. "Seitdem der Martin den Herzschrittmacher hat, läuft der in Thüringen alles in Grund und Boden." Und er läuft und läuft. Je oller, je doller. In der Altersklasse M50 (!) ist er mittlerweile angekommen - und lässt den Jüngeren keine Siegchance.

Vor wenigen Tagen erst hatte Kleinsteuber den für den WSV Oberhof startenden Zella-Mehlisers als Sieger im Klassik-Cup ausgezeichnet. Vor 14 Tagen gewann Wahl schon einen Marathon. Und jetzt der Streich in 670 Metern Tiefe unter Sondershausen. Da fing Wahl den schon wie der sichere Sieger aussehenden Reimund Klitz (HSV Weimar) auf der letzten Runde noch ab. Und Extrem-Läufer Michael Kruse (Tri-Sport Schwerin), der extra ein ganzes Fernsehteam vom Norddeutschen Rundfunk im Schlepptau hatte, sah lange vorm Ziel nicht einmal mehr die Hacken des Überraschungssiegers, der nach 3:20,04 Stunden im Ziel über drei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Michael Becker (LG Leipzig Grünau/ M35/ 3:23,05 h) hatte. Erst dann kam der drei Runden lang führende Klitz (M45/ 3:23,57 h), dann Kruse (M35/ 3:28,47 h). Wahl hatte sie alle in die Schranken gewiesen und ein einfaches Siegrezept: "Ich wusste, dass das ein harter Marathon ist. Ich bin nicht so schnell angegangen, habe mein Pensum gleichmäßig abgespult." Den Lauf im Berg hat so mancher unterschätzt. Auch Michael Kruse. "Das war schon sehr extrem. So schwer hatte ich mir das nicht vorgestellt", sagte er ins Mikrofon und freute sich nach dem Lauf erst einmal auf ein Bier. So lange wollte Lauf-Unikum Lothar Gehrke vom 100-Marathon-Club auf seinen "Treibstoff" nicht warten. Er genehmigte sich nach jeder absolvierten Runde erst einmal einen Schluck aus dem eigens dort bereit gestellten Hefeweizen-Glas. Ob's daran lag, dass er es wie 29 andere "Vernünftige" (Olaf Kleinsteuber) angesichts der extremen Bedingungen beim Halbmarathon beließ? Doch Spaß beiseite. Das Laufen im Schacht schlauchte gewaltig. Und wenn sich im Vergleich zur Vorjahrespremiere die Teilnehmerzahl am Sparkassen-Marathon verdreifachte (273 von 310 gemeldeten Läufern gingen an den Start), so wuchs der Wasserbedarf fast exponentiell. Lauf-Mitorganisator Klaus-Dieter Mosebach (Glückauf Sondershausen) und seine Mitstreiter kamen mit dem Ausfahren an die "Läufer-Tankstellen" kaum nach.

Die Tortur überstanden haben auch die beiden Starter aus dem Kyffhäuserkreis. Wolfgang Schleicher (SV Kyffhäuser) lief lange in der unmittelbaren Spitze, kam als Gesamt-Siebter (M35/ 3.) nach 3:35,42 h durchs Ziel. "Zehn Minuten schneller als im Vorjahr", sagte er und war als einer von insgesamt 28 Wiederholungstätern doch nicht ganz zufrieden. Der Bundeswehrsoldat kam erst am Vorabend aus

dem Feldlager. "Optimal kann man die Vorbereitung nicht nennen. Enrico Gäbe (Glückauf Sondershausen/ Gesamt-99./ MHK/6./ 4:41,05 h) war unter den 223 Laufenthusiasten, die die vom Grafiker Frank Naumann entworfene Finisher-Medaille erhielten und sich einen Traum erfüllten.

Aber manch Traum platzte auch. So der vom Guinness-Rekord für den Erfurter Steven Koch. Nach 11 Stunden und 29 Minuten sowie 84,6 Kilometern lag er beim 100-km-Versuch schon hoffnungslos hinter seiner Marschtabelle zurück.

Auf ein Neues 2004.

[*Anm. der 100MC-aktuell-Redaktion: Auch 84,6 km war ein neuer Guinness-Rekord.*]

### **Ultramarathon in Ellerdorf am 22. 11. 2003**

Ultramarathon in Ellerdorf. Um 8 Uhr war es wieder soweit. 33 verwegene und grimmige Ultraläuferinnen und Ultraläufer starteten zum 2. Ultramarathon in Ellerdorf. Vor ihnen lagen wahlweise 45 km bzw. 60 km, die in 15 km Runden zu bewältigen waren. Thorsten Themm, der diesen Ultralauf Ende November zum zweiten Male veranstaltete, schrieb in die Ausschreibung extra hinein, dass ein Ultralauf zu dieser Jahreszeit (Regen, Kälte, Wind) nicht für jedermann geeignet ist. Aber die angetretenen Ultra-Athleten waren allesamt aus hartem Holz geschnitzt; manche von ihnen sind gewohnt bei nahezu jedem Wetter auch noch viel längere Strecken zu laufen. Aber diesmal spielte das Wetter mit und es war mit ca. 10 Grad Celsius, kaum Wind und ein bisschen Nieselregen schon mehr als angenehm zu bezeichnen.

Als um 8 Uhr besagte 33 Läufer starteten, hatten zwei weitere Läufer bereits die Autobahnausfahrt Warder auf der A7 verpasst und nach einigem Hin- und Her standen sie dann endlich am Feuerwehrgerätehaus in Ellerdorf an der Startlinie. Um 8 Uhr 45 durften wir dann auch noch starten. An der Start- und Ziellinie stand ein Bundeswehrzelt, in dem Verpflegung und Helfer untergebracht waren. Die Eltern von Thorsten hatten es schon am Vorabend aufgebaut und ein Freund der Organisation hatte eine Gasheizung zur Verfügung gestellt.

Schnell die Startnummer anbringen, umgezogen waren wir ja schon aus Hamburg angereist, ging es dann los. Ein paar Meter geradeaus dann 90 Grad nach links am Feuerwehrgerätehaus vorbei und schon waren wir auf einer schmalen Asphaltstraße; rechts Felder, links Felder, eingefasst von Knicks und über uns der nasskalte, graue Himmel Schleswig-Holsteins. Gelbe Pfeile auf grünen Pflöcken zeigten uns den Rundkurs an. Nach etwa einem Kilometer ging es dann ab in die Feldmark. Auf einem Sandweg, gesäumt von Knicks, ging es immerzu geradeaus. Irgendwann trafen wir auf eine Landstraße und trabten gemütlich den Asphalt entlang. Es gab kaum Wind und irgendwie ungemütlich war es zum Glück nicht. Schließlich ging es wieder auf einem Feldweg und die erste Verpflegungsstelle war zu sehen. Ein kleines unbemanntes weißes Gartenzelt. Die Verpflegungsstellen wurden von Thorstens Eltern betreut und waren gut mit Getränken und Obst bestückt. Diesen Außenposten hinter uns lassend ging es über den Feldweg weiter bis zu einem Wald-

stück, immerschön und sicher geleitet von den gelben Pfeilen auf grünen Pflöcken. Es wechselten sich Asphalt, Sand und Feldwege ab und nach vielen Kilometern kam die zweite Verpflegungsstelle. Auch hier üppig bestückt mit Getränken und Obst. Bier habe ich auch gesehen. Neben uns donnerte eine lange Gütereisenbahn entlang. Nach ein paar hundert Metern standen wir vor einem geschlossenen Bahnübergang. Diese Pause haben wir gerne angenommen. Schließlich raste ein weiterer Zug an uns vorbei und wir konnten weiterlaufen. Weiter ging es über Asphalt und bald hatten wir die erste 15-km-Runde geschafft. Nach 1 Stunde und 25 Minuten waren wir wieder beim Bundeswehrzelt; Nicole notierte sich unsere Zwischenzeit und wir stärkten uns erst mal mit Tee, Cola und Obst. Der Gasbrenner machte es schön und angenehm warm im Zelt. Aber wir mussten ja weiter.

Auch bei der zweiten Runde mussten wir auf die Wegweiser achten; irgendwie sah nun alles anders aus. Wir hatten bisher nur Sigrid Eichner eingeholt und ein weiterer Läufer war vor uns zu sehen. Wann würden uns die schnellen Läufer eingeholt haben?

Inzwischen war die erste Verpflegungsstelle bemannt, und zwar mit zwei von Thorstens kleinen Schwestern. Ich bedankte mich bei den Mädchen für die Getränke und Obst und wir trabten dann weiter.

Als die Verpflegungsstelle Nummer zwei in Sicht kam, sahen wir drei Läufer vor uns. Nach dem Bahnübergang holten wir sie ein, grüßten und trabten locker weiter. Wir hatten schon mehr als 45 Minuten Rückstand eingeholt, bezogen auf die Läufer, die vor uns pünktlich gestartet sind. Dabei sind Thomas und ich locker schwatzend relativ langsam gelaufen. Ein paar Kilometer weiter trafen wir auf Lothar Gehrke, den urigen und netten Läufer mit dem Rauschebart. Er freute sich uns zu sehen, wir freuten uns ihn zu sehen und er grüßte uns mit: Klasse Jungs! Weiter so! Ich fragte: Bist Du in Sondershausen im Bergwerk dabei? Er sagte: Ja, klar doch!

Im Start / Zielbereich wurden wieder die Zwischenzeiten genommen und wir hatten 2 Stunden 57 Minuten auf der Uhr. Nach einer etwas längeren Stärkungspause trabten wir im Ultraschritt weiter. Obwohl nun schon zwei Runden gelaufen, mussten wir doch immer wieder auf die gelben Schilder an den grünen Pflöcken achten. Für einen Moment riss der Dunstschleier am Himmel auf und das am Boden liegende Laub begann in rötlichen Tönen zu leuchten. Die ganze Umgebung erschien in einem sprichwörtlich anderen Licht. An der zweiten Verpflegungsstelle warteten schon die zwei kleinen Schwestern und nun wurde die Pause etwas länger. Obwohl wir nie so richtig darüber gesprochen hatten, waren wir uns drüber einig, dass wir diese Runde zu Ende laufen und dann den Lauf halt nach 45 km beenden würden. Denn so ganz langsam wurden uns die Beine schwer und ich mochte mir einfach nicht mehr noch weitere 15 km antun. Manchmal sollte man auf seinen Körper hören und es einfach gut sein lassen.

Im Ziel angekommen wärmten wir uns erst mal mit Bier und Tee auf. Für eine Sekunde bedauerte ich es, nicht weiter gelaufen zu sein. Da öffneten sich plötzlich die Regenschleusen im Himmel und aus dem Nieselregen wurde dann doch noch ein richtiger Landregen.

Geduscht haben wir bei Oma im Keller. Im Feuerwehrgerätehaus wurden wir später mit Kuchen und Kaffee verwöhnt. Langsam trudelten alle Ultraläufer ein (die Letzte hatte das Ziel nach 6 Stunden 36 Minuten und 52 Sekunden erreicht - nach drei Runden). Aber wie alle Momente die schön sind hatte auch dieser Tag ein Ende und so verabschiedeten wir uns bei Nicole und Thorsten und bedankten uns bei ihnen für die durchweg gelungene Ultramarathonveranstaltung, für die super Verpflegung und allem Drumherum, das unbemerkt im Hintergrund von den vielen Helfern gemacht und getan wurde und zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatte.

Gesamtsieger über die 60 km wurde Mario Sagasser in 5:46:54, gefolgt von Ole Sporleder in 5:58:53 und Rainer Finnern in 5:59:17.

Dieter Merker

### **London - Brighton (54 Meilen)**

Da ich schon immer mal in England laufen wollte, habe ich über unsere 100 MC UK - Partnerseite nach Veranstaltungen in der Nähe von London Ausschau gehalten. Die Wahl fiel auf einen Ultra, der etwas über die doppelte Marathon Distanz hat. Es soll vom Zentrum Londons bis nach Brighton am Ärmelkanal gehen. Die Anmeldung per Internet klappt problemlos, der Veranstalter hat Verständnis für die hohen Auslandsüberweisungskosten, so dass ich die Startgebühr und den Fahrpreis für den Rücktransfer vor Ort entrichten kann. Die Anmeldung wird mit detaillierten Angaben zur Strecke incl. Karten, Cut-off-Zeiten etc. per Post bestätigt. Die Anreise mit dem Flugzeug vom Niederrhein bis nach London ist unproblematisch, wenn man den Flughafen Niederrhein findet und nicht auf die im Flieger angebotene Expresszug - Verbindung in die Innenstadt, die etwa den doppelten Buspreis ausmachen würde, hereinfällt. (Für Eilige ist gegen den Zug sicherlich nichts zu sagen.) In der Innenstadt angekommen wird man mit einem der vier Nachteile dieser sonst gut organisierten Veranstaltung konfrontiert. Der Veranstalter bietet kein Massenquartier an und der Start ist aufgrund der Streckenlänge und der mit kürzeren Tagen verbundenen Jahreszeit bereits um 7 Uhr früh, genauer gesagt mit dem ersten Schlag des Big Ben, an dem der Start erfolgt. Da die Tube ( U-Bahn) am Sonntag ebenfalls erst ab 7 Uhr verkehrt und vorher noch die Startunterlagen abgeholt werden wollen (am Vortag leider nicht möglich), ist man auf einen Helfer mit Auto oder ein Hotel in der Nähe angewiesen. (Es sei denn, man möchte aufgrund der Stadtausdehnung noch ein paar Meilchen mehr vor dem Aufstehen laufen.) Ich übernachtete im Mad Hatter, das zwar komfortabel aber sündhaft teuer ist (96 GBP / Doppel = ca. 143 € / Nacht ), aber den riesigen Vorteil von nur 200 m Fußweg zur

Startnummernausgabe hat. Nach dem Start läuft man zunächst 15 Meilen durch die Stadt, immer auf der linken Seite. Die Strecke ist nicht verkehrsfrei (Nachteil Nr. 2). Als Nicht-Brite hat man auch an Kreuzungen so seine Schwierigkeiten, sich vorzustellen, aus welcher Richtung Fahrzeuge kommen könnten, auch wenn sich die zahlreichen freiwilligen Helfer größte Mühe geben und die Auto- sowie Busfahrer rücksichtsvoll sind. Alle 5 Meilen (= 8 Kilometer) gibt es eine Verpflegungsstelle. Nach der Stadtgrenze, die nach 15 Meilen erreicht wird, fangen die Hügel an. Nach 20 Meilen, nachdem die London Orbital - Autobahn auf einer Brücke überquert und die nächste Verpflegung erreicht wird, macht sich bei mir ein gewisses Hungergefühl bemerkbar. Auf meine Frage nach Bananen oder ähnlichem bekomme ich die Antwort, dass es erst ab Meile 30 etwas zu essen gibt, da man Marathon ja ohne feste Nahrung laufen soll.

Es ist mir bis heute nicht klar, ob hier jemand die Trainingslehre bzgl. Ultraläufe missverstanden hatte oder das bei UK-Ultras Usus ist, allerdings werde ich sicherlich keinen Lauf mehr dort absolvieren, ohne feste Eigenverpflegung zu hinterlegen. (Nachteil Nr. 3) Ohne Hilfe zweier freundlicher Frauen mit Gummibärchen und Orangen nach 26 Meilen hätte ich sicherlich bis zum 30-Meilen-Punkt länger gebraucht, zumal die Strecke verkehrsrärmer, jedoch immer hügeliger wurde. Man läuft und läuft durch kleine Ortschaften von Sussex, teilweise sieht man meilenweit keinen Menschen. Sofort fällt einem der englische Schriftsteller Allan Sillitoe mit seinem *The loneliness of the long-distance runner* ein.

Die Landschaft ist schön, lädt durchaus zu kleinen Gehpausen insbesondere an den Steigungen ein, man sollte jedoch nicht das für diese Gesamtdistanz recht enge Zeitlimit von 9 Stunden und 50 Minuten aus den Augen verlieren. (Nachteil Nr. 4, durch besseres Training überwindbar). Gegen Ende des Laufes ist eine Kombination aus Stadt- und Bergläufer gefragt, da zwischen der Meile 47 und 48,5 die Strecke auf einer stark befahrenen Straße von 80 m auf 248 m zu dem höchsten Punkt des Laufes ansteigt. Hier sieht man auch das erste Mal Brighton, allerdings ist auf den letzten 5,5 Meilen der grundsätzlich abfallenden Strecke noch ein kleiner aber fieser Zwischenanstieg zu überwinden.

Am Ziel bekommt man eine nach der Zeit gestaffelte Gold-, Silber- bzw. Bronze-medaille. Habe mich wacker mit 9 Stunden und 12 Minuten geschlagen.

Die Duschen sind vom Zielbereich etwa eine Meile bergauf entfernt. Dorthin, wo auch die Siegerehrung stattfindet, besteht ein guter Pendelbusverkehr.

Die Urkunden und Zielfotos können dort auch in Empfang genommen werden.

Alles in allem kann man sagen: Wer mit den erwähnten Nachteilen leben kann, sollte sich diesen schönen Ultra nicht entgehen lassen.

Michael Turzynskii

## **Bericht vom Marathon in Timisoara**

Ich habe den Marathon über die Seite maraton.ro gefunden, was zeigt, dass es sinnvoll sein kann, einfach marathons bzw. maratons mit diversen Länderkennungen auszuprobieren, um interessante Veranstaltungen zu finden.

Der Kontakt zu dem Veranstalter, Herrn Dumitra Constantin, den ich an dieser Stelle ausdrücklich loben möchte, gestaltet sich problemlos und freundlich. Da die Überweisung von € 25,- nach Rumänien € 40,34 Bankgebühren kosten soll, kann ich auch vor Ort bezahlen.

Die Anreise ist naturgemäß etwas zeitraubend, wobei die Grenzaufenthalte an den NICHT-EU - Grenzen erstaunlich kurz sind. Es geht also auch ohne die Brüsseler Bürokratie. Etwas chaotisch ist das ungarische Autobahnssystem. Die an der Grenze erhältliche Vignette für ca. 8,- € gilt für die Autobahnen von Budapest nach Wien, Miskolc und zu dem Balaton. Die Autobahn M5, die man zunächst Richtung Szeged / Belgrad fährt, um vom Budapester Ring (M0) nach Timisoara zu kommen, ist zusätzlich gebührenpflichtig (Privatkapitalismus lässt grüßen). Über 13,- € für 100 km ist eine glatte Unverschämtheit und Wucher! Deshalb meine Empfehlung: einfach die Nationalstraße 5 nehmen und eine halbe Stunde länger durch die Puszta fahren. Vor Szeged ist auf jedem Fall Schluss mit Rasen, für die restlichen 150 km halb in Ungarn und halb in Rumänien sollte man zweieinhalb Stunden einplanen.

Der Veranstalter hat für uns ein Hotel in der Stadtmitte mit einem bewachten Parkplatz reserviert, das für den gebotenen Komfort preiswert (50 € für ein Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet) ist. Das schönste ist, dass man selbst wenn man nur eine Nacht bleibt, das Zimmer auch noch nach dem Marathon nachmittags zum Duschen und Umziehen nutzen kann.

Der Lauf selbst führt in zwei Runden an allen Sehenswürdigkeiten der Stadt, der Kathedrale, einigen Kirchen, der Festung, in der jetzt ein sehenswertes Museum untergebracht ist, durch die Fußgängerzone mit dem Heldendenkmal des Aufstandes von 1989, der Messe sowie auch etwas raus aus der Stadt. Das Ziel ist an der Oper. Die Strecke ist flach, also auch für Bestleistungen geeignet. Der Verkehr wird von der Polizei und den Helfern in geordnete, nicht störende Bahnen gelenkt. Es gibt zuverlässige Strecken- und Kilometermarkierungen. Auch nach dem Lauf ist der Veranstalter mit Rat und Tat (Urkunden, Verpflegung, Informationen) für die Läufer da. Alles in allem eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Michael Turzynskii

### **Apeldoorn ist nicht flach! (07.02.2004)**

Für den 7. Februar 2004 war der Midwinter Marathon in Apeldoorn angekündigt. Da weder Schnee noch Stürme vorhergesagt waren, war das ein neuer Marathon, den man in Angriff nehmen konnte. Zudem waren die Temperaturen unter der Woche auf maximal 18 °C gestiegen, also Laufwetter in Shorts und T-Shirt. Jedoch schon die Fahrt nach Apeldoorn lehrte einen das Fürchten: Sturm und peitschender Regen im Käseland bei den Käsetretern. Ich sage, wenn es sein muß, auch schon mal Holländer - übrigens viel lieber als Niederländer. Zurück zum Wetter: Zum Glück hatte ich "kurz" und "lang" und Jacken und Mützen und Handschuhe eingepackt.

Übernachtung im Hostel neben dem Start. Dort nur Schwarze, Araber und jede Menge Osteuropäer, also offensichtlich Topleute, die nicht mal so wie ich Lahm-Ei bei einem Marathon vorbeischaun: "Das kann ja lustig werden, lauter Flitzer hier". Beim Frühstück entdeckte ich am Nebentisch den Sieger des Münster-Marathons und seinen Kollegen, beide aus Polen. Leider war der Sieger weder auf deutsch noch auf englisch sehr redelustig und fragte nur "Organiser Münster?" Offensichtlich sehe ich nicht wie ein Läufer, sondern wie ein Veranstalter aus. Die Araber, die ich französisch anquatschte, stellten sich als Marokkaner und eher redselig heraus, die die 18 km-Strecke laufen wollten: "Marathon läuft man im April, nicht im Februar!" Nette Burschen, schnelle Flitzer, schicke Trainingsanzüge (so einen hätte ich auch gerne). Bei mir am Tisch saß Josef aus Oldenburg, der mit dem Touring-Fahrrad die Strecke von Oldenburg nach Apeldoorn in 8 Stunden bei Sturm und Regen und gegen den Wind bewältigt hatte. Aha, hier bin ich richtig, lauter Bekloppte.

Die Organisation und alles Drumrum fand auf dem Gelände der niederländischen Armee statt. Folglich waren die Autos-auf-die-Parkplätze-Einweiser Soldaten. Zum einen hatten die keine Ahnung, wo was lief (es gab verschiedene Anlaufzentren für die unterschiedlichen Laufstrecken), zum anderen konnten die also wahrlich kaum Englisch. Aha, dieselbe Konfusion und "Begabung" wie bei der Bundeswehr. Ich sollte hier anmerken, daß ich Kriegsdienstverweigerer bin und kein Freund jeglicher Art von Militärischem.

Als ich nach einstündigem Herumirren auf dem Kasernengelände dann beinahe von einem roten VW-Golf mit Hamburger Kennzeichen überfahren wurde, wußte ich, daß ich auf dem richtigen Weg war. HaJo Meyer und Hartmut Feldmann grinsten sich eins aus dem Inneren des roten Golfs. Und dann kam mir noch Horst Preisler zu Fuß entgegen. Nach meinem "Hallo Horst" drehte er sich sogar um und gab mir die Hand. Wow, das muß ich in meinen Kalender reinschreiben.

Bemerkenswertes vor dem Lauf waren dann noch die Dixie-Toiletten, die zwar relativ sauber, aber voll im Wind oder eher Sturm standen. Auf dem berühmten Sitzplatz gefunden, fing das Ding an, je nach Böe in verschiedene Richtungen zu schaukeln. Bei einer Monsterböe hatte ich schon quasi mit meinem "normalen Leben" abgeschlossen, da das Häuschen sich in eine solche Schlagseite legte, daß

ich dachte, das Ding kippt um und ich lande in dem besagten unsäglichen Loch mit der Brühe und Masse, in der ich elendiglich ersticken/ertrinken werde. Wer schon mal gesegelt hat, kennt das Gefühl, wenn das Boot dann doch nicht kentert, sondern sich noch mal aufrichtet. Nichts wie raus hier.

Nachdem dieses Abenteuer bestanden war, fing der Platzregen an und hörte nicht mehr auf bis 2 Minuten nach dem Start. Deshalb voll eingemummelt in lange Hosen und langes Hemd und noch Jacke drüber - viel zu warm, wie sich spät herausstellte, da der Regen aufhörte und sogar die Sonne rausguckte, wenigstens war der Wind geblieben, sonst hat man ja nichts mehr zum Meckern. Wir Schwaben wollen und müssen meckern, das liegt bei uns in den Genen und in der Erziehung. Hartmut Feldmann und Peter Wieneke, der auch noch dazugekommen war, hatten mich ob der vorhandenen Wellen und Hügelchen im zweiten Teil des Marathons schon gewarnt. Deshalb eher langsamer Beginn. Ich weiß schon: "noch langsamer als sonst" - haha. Nach ein paar Kilometern lief einer an mir vorbei, der hatte ein blaues T-Shirt an: "Finisher Rodgau Ultra 2004" (oder so ähnlich). Den quatschte ich an. Tatsächlich er war am 31. Januar 2004 in Rodgau die 50 km gelaufen und nur wenige Minuten vor mir ins Ziel gekommen, Jürgen sein Name. Ein netter Knabe und hatte so mein Tempo drauf, also dranbleiben.

Plötzlich tobte rechts von mir einer mit gelben langen Hosen mit einem roten Streifen an uns vorbei. Ich rief noch: "Hey, Riesenschlappohr" - aber dieser wie entfesselt laufende Adonis stürmte weiter. Ich mit letzter Kraft hinterher. Es war natürlich "unser" Bernd Gaemlich. Er war zu spät angereist, hatte ein Paar unterschiedliche Schuhe an den Haxen (konnte in der Eile nicht die passenden zusammenfinden), war mit 5 Minuten Verspätung über die Startlinie gesaust und wollte jetzt Boden gut machen. Im Wesertunnel war noch sein oberstes Ziel gewesen: "Ich muß vor Hans Powerschnecke bleiben" [was ihm übrigens nicht gelungen war/die Redaktion]. Damit dies nicht wieder der Fall sein würde, mußte ich an ihm dran bleiben. Er sah es bald ein, daß er mich so schnell nicht abschütteln konnte und dank seiner imposanten Gestalt einen zu guten Windschatten bieten würde.

Der oben erwähnte Jürgen schloß auf und nun als Trio segelten wir elegant dahin. Bis ca. km 20, als ich Jürgen wegschickte, da er "unter 4" laufen wollte (hat er mit 3:56 h auch geschafft). Bei Halbmarathon schickte Bernd mich plötzlich weg (hatte ich was Komisches gesagt? oder beim Kekseessen beim Stand km 20 zu sehr geschmatzt?), und so mußte ich alleine den Weg finden. Es ging kilometerlang ziemlich abwärts und logischerweise später wieder aufwärts. In einer zweiten Runde, die nur teilweise mit der ersten Runde übereinstimmte, kamen dann gemeine Wellen hinzu - rauf und runter und immer wieder. Irgendwo in den 30er kms stand Peter Wieneke an einem Stand und rief "Hallo Hans", als ich vorbeiraste. Das war auch schon das Interessanteste für den Rest des Laufes, der nach quasi 3 km downhill in einem letzten aufwärts-Endspurt endete.

Der Zustand und die Temperatur der Duschen ist natürlich auch immer erwähnens-

wert: Duschen in Kabinen und warm bis heiß. Hier noch, was ich in der Ergebnisliste alles fand:

René Timmerman, M45 3:46:58  
Hans-Joachim Meyer, M60 3:50:09  
Hans Drexler, M50 4:12:02  
Peter Wieneke, M50 4:13:22  
Hartmut Feldmann, M50 4:16:23  
Bernd Gaemlich, M40 4:31:02  
Michael Alsworth, M50 4:35:59

Also, Zusammenfassung: Apeldoorn ist nicht flach, aber laufenswert; man muß nicht übernachten, da der Lauf um 12:00 Uhr anfängt; ich glaube aber, daß um Schlag 5 Stunden nach Start abgebaut wird.

Hans Drexler

### **Wesertunnelmarathon am 11. 1. 2004**

Der einmalige (!) Wesertunnel-Marathon bei Dedesdorf am 11.1.2004 ist Geschichte. Dank der gemeinsamen Organisationsleistung von Dr. Jürgen & Ingrid Kuhlmeiy und Christian Hottas sowie zahlreichen Helfern (stellvertretend genannt seien Lothar Gehrke & Nicole Koch) wurde der Lauf ein Super-Erfolg und ein absolutes Erlebnis. Pünktlich um 11.30 h konnte Christian Hottas die 98 Starter am Ostportal der Nordröhre ("Birgit II") begrüßen, darunter auch mit Tad Lancucki (London, RD des Greenwich Foot Tunnel Centenary Marathon 2002), Klaus Neumann (Stuttgart), Lothar Gehrke und Barbara Szlachetka (beide Hamburg, alle 100MC) die neben ihm selbst einzigen Läufer, die alle bisherigen Untertage-Marathonstrecken im Alten Elbtunnel, Brügman Schacht Sondershausen, Greenwich Tunnel, Bergwerk Merkers sowie Gemeindegrotte Valkenburg gefinisht haben; ferner Sigrid Eichner (Berlin/100MC), die zwar ebenfalls alle lief, in Valkenburg jedoch leider am niederländisch knappen Zeitlimit scheiterte; Dieter Wolf (Gräfelde/100MC), der ebenso wie Klaus Neumann seinen 200. Marathon in Angriff nahm sowie Steven Koch (Erfurt/100MC), der den Wesertunnel-Marathon als Geburtstags-Party zu seinem 25. Geburtstag nutzte.

Nach dem Startsignal, abgegeben vom leitenden Bauingenieur des Wesertunnels, Ernst-Dieter Hamer, tobte die gesamte Meute im Affentempo in die "Tiefe"...

Spätestens am Aufstieg zum gegenüberliegenden Westende des Wesertunnels wurde den meisten Läufern jedoch klar, dass dieser Lauf kein Spaziergang war und die knapp 550 Höhenmeter den Teilnehmern einiges abverlangen würden. Das bewahrheitete sich auch ab der Halbmarathonmarke zusehends, wie die zahlreichen Wandereinlagen demonstrierten. Dennoch stieg lediglich ein Teilnehmer aus!

Ein wirklicher Vorteil des Hin- und Her-Laufens allein in der Nordröhre war, dass sich die Teilnehmer immer wieder begegneten. Das verhinderte einerseits Überraschungsmanöver beim Überholen oder Überrunden, andererseits aber auch ein zu

heftiges Sich-Durchhängen-Lassen. Und es ließ reichlich Spielraum für den einen oder anderen "netten" Kommentar... So "verfluchte" der "Kleine" aus Wetzlar 3 Runden vor Schluss den Tag, an dem er den Veranstalter kennengelernt hatte, auch wenn er nach dem Finish wieder absolut glücklich dreinschaute.

Natürlich war auch das Feld der Top-Läufer immer wieder im Blick, ein eindeutiger Vorteil gegenüber jeder anderen Streckengestaltung...

Eindrucksvoll anzusehen war die Leistung des Bremers Frank Themsen, der als einziger Läufer bei der Anmeldung eine angestrebte Zeit unter 3 Stunden, nämlich 2:48 h, angekündigt hatte. Derartiges konnte und wollte niemand sonst mit "gehen", so dass Frank Themsen quasi vom Start weg allein gegen die Uhr lief - und nach bravourösem Fight in 2:44:59 h siegte! Eine tolle Leistung!

Zweiter wurde der Solinger Christian Sörensen (3:01:07 h) vor Bernd Loddeke vom MTV Lüdingworth, der nach 3:03:30 h das Ziel erreichte.

Frauensiegerin wurde unangefochten Barbara Szlachetka (Hamburg/100MC), die sich nach Greenwich und Sondershausen mit 3:55:03 h ihren 3. Untertage-Streckenrekord sicherte. Sie erreichte als 38. des Gesamteinlaufes das Ziel.

Zweite Frau wurde Rosemarie von Kocemba (Kiel/100MC, W60!) in 4:44:15 h, die damit zeigte, dass sie auch ohne Hündin Sina schnell laufen kann, vor Doris Sagasser (Henstedt-Ulzburg, 4:51:06 h).

Jüngste Teilnehmerin war die 3-jährige Kes Lo, die im Baby Jogger ihren 2. Marathon angenehm über die Runden brachte und sich zwischendurch auch mal ein Nikkerchen gönnte, gelegentlich aber auch mal die eine oder andere kleine Laufeinlage. Vater Schek kee Lo (Hamburg/100MC) finishte mit Kes in 4:33:46 h, eine beachtliche Leistung angesichts des Höhenprofils. - Naja, er konnte sich ja runterzu ziehen lassen ...

Ältester Teilnehmer dagegen war Götz W. Eipper (Hamburg/100MC), der seinen ersten Marathon in der M70 in 4:33:21 h unmittelbar vor dem Vater-Tochter-Team ins Ziel brachte.

Klaus Neumann lief bei seinem 200. Marathon eine 3:35:14 h und wurde Vierter der M50, während Dieter Wolf bei seinem 200. in 4:17:19 h M65-Sieger wurde.

Dietrich Eberle (Seevetal/100MC) feierte 6 Monate nach seinem Herzinfarkt beim Alpin Marathon Liechtenstein sein Marathon-Comeback. Er ging kein Risiko ein und lief locker durch, um nach 4:26:32 h endlich wieder das lange entbehrt Gefühle des Marathon-Finishs zu erleben. Im Übrigen hätte er sich kaum einen besseren Marathon dafür aussuchen können, waren doch 9 der 98 Teilnehmer Ärzte (5 Hausärzte, je 1 Arbeitsmediziner, Hämatologe, Anästhesie- und Psychiatrie-Chefarzt)!

Steven Koch beendete seinen Geburtstags-Jog als 50. Mann in 4:12:39 h (5. MH) und durfte dann endlich wieder bei seiner Frau Nicole verweilen, die den Verpflegungspunkt souverän leitete und nach 3 1/2 Stunden umringt war von erschöpft, aber glücklich aussehenden Männern - ein wirklich tolles Bild!

Besonderer Dank also an Nicole Koch & Stefan Selzers Frau im Tunnel sowie an

Ingrid Kuhlmei und ihr Team, die den ganzen Tag über die Stellung in der Schule Dedesdorf hielten, wo sich Helfer und Läufer aufwärmen konnten und super mit Kaffee, Kuchen & Würstchen bewirtet wurden.

Bei der Siegerehrung in der Turnhalle Dedesdorf zeigte sich dann auch Tunnelchef Johann de Buhr vom Straßenbauamt Oldenburg beeindruckt von Läufern und Veranstaltung und spendete anerkennendes Lob. Auch die Aktiven selbst schienen sehr zufrieden, wengleich so manches Gangbild während der abschließenden Tombola deutlich weniger elegant ausfiel als der vorherige Laufstil derselben Läufer zuvor.

Hochgradig interessiert waren auch die Medien, angefangen von allen umliegenden Zeitungen bis hin zu Hörfunk-Reportern und einem "Radio Bremen"-TV-Team. Voraussichtlicher Sendetermin: Montag 12.1. um 19.20 h bei "Buten un binnen", Wiederholung dann am Dienstag 13.1. um 11.00 h.

Fazit: Es ist schon immer wieder etwas Besonderes, untertage zu laufen, und irgendwie muss man schon ein wenig (positiv!) verrückt sein, sich dies anzutun. Aber Spaß macht es garantiert! - cho -

## **5. 100MC Elbtunnelmarathon - Bericht und Gedanken des RD**

Der 5. 100MC Elbtunnel Marathon vom 25.01.2004 ist Geschichte! Knapp 260 Anmeldungen, knapp 220 Starter und 199 Finisher sind die Rahmendaten des weiterhin ältesten, größten und internationalsten Untertage-Marathons der Welt. Daher zuallererst ein ganz dickes Dankeschön allen Helfern, die mit ihrem engagierten, ehrenamtlichen Einsatz diesen Lauf ermöglicht haben!

Angestiegen waren die Meldezahlen trotz Meldestop noch durch einige Läufer, die zwar bezahlt, aber irgendwie nicht erfolgreich online gemeldet hatten, sowie ein paar Ausländer, die dasselbe EDV-Problem hatten. Weitere mindestens 40 Läufer mussten in den letzten Tagen telefonisch abgewiesen werden, da die Streckenkapazität und aus Sicherheitsgründen (Kapazität der Fluchtwege) die Gesamtpersonenzahl im Alten Elbtunnel nun mal limitiert sind.

Nach den Frosttagen der letzten Tage waren auch die Temperaturen zum Startzeitpunkt alles andere als erbaulich: Gemäß der Regel „5°C wärmer als der Durchschnitt der letzten Tage“ präsentierte sich die 48,6-Runden-Strecke 24 Meter unter der Wasseroberfläche bei -0,5°C, was die tiefste bisherige Marathontemperatur im Elbtunnel bedeutete.

Erstmals gab es diesmal eine Netto-Zeitnahme, d.h. eine Startmatte zusätzlich. Und dies sei betont: Nach einigen kleinen Messlücken 2003 arbeitete das Champion-Chip-System diesmal wieder (wie 2001) absolut fehlerfrei. So konnte das MIKA-Team unter Stephan Koslowski einen stressärmeren Tag erleben und hatte Veranstaltungssprecher Dr. Rüdiger Carlberg (Sportwart der DUV) stets präzise Rundenangaben vor sich auf dem Laptop. Und auch Oliver Wille als „Chef du jour“ (da

RDChristian Hottas natürlich mitlief) hatte signifikant weniger Stress...

Die Zuschauer, die sich größtenteils auf der Steinwerder-(Ziel-)Seite konzentrierten, machten das Beste aus der Kälte: Sie bewegten sich, klatschten und machten Lärm für (beinahe) Tausende. Jeder Läufer wurde begrüßt und frenetisch angefeuert, so dass Gespräche zwischen den Läufern rund 60 Meter vor und hinter der Zielmatte kaum möglich war. Man konnte sein eigenes Wort nicht verstehen, geschweige denn das des Nebenmannes.

Auch das Verpflegungsteam unter Nicole Junker leistete Hervorragendes: So hatten die Läufer zu Rundenbeginn stets ausreichend und perfekt aufgestellt Zitronentee, Wasser, später Cola, dazu zu Stiften geschnittenen Kuchen, Bananen, Äpfel, Rosinen; Salzstangen etc. zur Auswahl, was die meisten, insbesondere als die Kräfte eh nachließen, gut nutzten. Indessen sorgte Rita Gehrke mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Helfer und Zuschauer, und zwar wie gewohnt auf das Feinste!

Das Männerrennen war klar dominiert von Marek Makowski (Wegorzewo/Polen), der jedoch selbst offenbar bis wenige Runden vor Schluss nicht wirklich wusste, dass er in Führung lag, obwohl er sich klar auf Siegfahrt befand. Am Ende war er in 2:49:17 h im Ziel, was er dann wiederum kurzfristig als Streckenrekord wählte, trotz der guten Klasse jedoch in Wirklichkeit die langsamste aller 5 Elbtunnel Marathon Siegerzeiten war. (Der Streckenrekord von 3:37:01 h stammt aus 2002 von Michael Schürig. Die übrigen Sieger liefen: 2003 Roger Rogalla in 2:44:54 h, 2000 Eberhard Bergner in 2:46:22 h, 2001 Michael Schürig in 2:46:53 h)

Zweiter wurde der Däne Ferenc Varga (Aalborg) in 2:52:37 h vor dem Polen Krzysztof Pokrywinski (Police) in 2:55:24 h, dem der beste Deutsche Andreas Hendel (Ingelheim) als Vierter in 2:56:26 h dicht auf den Fersen war.

Hinter Roland Kabisch (Ruhla, 3:02:32 h) finishte dann bereits Ricarda Botzon (3:02:47 h), die beim 5. 100MC Elbtunnel Marathon zum 5. (!) Mal die Frauenwertung gewann und damit einmal mehr ihre Dominanz unterstrich, auch wenn sie diesmal (nach 2:49:32 h, 2:53:49 h, 2:50:13 h und 2:57:55 h) erstmals knapp über der 3-Stunden-Marke blieb. Dennoch war sie schneller als die selbst prognostizierten 3:05 h. Übrigens war sie nach den Gesamtplätzen 2, 4, 3, 5 diesmal 6., also weiterhin hervorragend positioniert, - nicht zu vergessen: im größten Teilnehmerfeld aller Zeiten!

Siri Terjesen, amtierende britische 50-km- und 100-km-Meisterin mit einer Marathon-PB von 3:02:09 h (Berlin 2003), konnte da nicht wirklich mithalten. Zunächst zusammen laufend mit der Vorjahresdritten Helle Möland-Mortensen (Dänemark), beschleunigte sie nach etwa 10 km und wurde mit 3:12:16 h sichere und glückliche Zweite vor der Dänin, die in 3:29:50 h erneut Dritte wurde. Dabei hatte Helle das Rennen bereits früher beendet geglaubt, musste sich jedoch überzeugen lassen, dass ihr die 48. volle Runde (nach dem 0,6-Runden-Stück vorweg) noch fehlte. So fügte sie diese dann nach gut 7 Minuten Pause noch an und blieb trotzdem zu ihrer Erleichterung Dritte!

Ihre Landsfrau Birgitte Nielsen (besser bekannt als Birgitte Munch Madsen) konnte sie nicht mehr gefährden. Birgitte wurde in 3:35:08 h Vierte vor der besten Deut-

schen Meike Sommer (Hamburg, 3:54:50 h) sowie „Elbtunnel-Stammgast“ Birgit Krämer (Hamburg, 4:00:38 h). Platz 7 wurde durch die Netto-Zeitnahme entschieden, und zwar zugunsten von Babett Timm (Hagenow, netto 4:04:52, brutto 4:05:37 h) gegen die polnische Siegerin des Wesertunnel-Marathons vom 11.1.04, Barbara Szlachetka (Hamburg, netto 4:04:58 h, brutto 4:05:00 h). Hinter Barbara folgten dann die Kroatin Ana Hagemann (4:08:27 h) und die Hamburgerin Ines Kersten (4:08:46 h) dichtauf auf Rang 9 und 10.

Doch auch abseits der Spitze gab es Erfolgsmeldungen satt. Hier ein paar Kostproben aus dem 100MC und seinem direkten Umfeld:

Mario Sagasser (Henstedt-Ulzburg) lief als 11. Mann mit 3:15:18 h eine neue PB! Thorsten Themm („Red Bull“) lief wie entfesselt auf eine 3:25:39 h und Platz 22 bei den Männern.

Schek kee Lo ließ sich von seiner Tochter Kes (die ihn im wesentlich geräumigeren Wesertunnel im Baby Jogger „gepaced“ hatte) so erfolgreich anfeuern, dass er als 26. in 3:29:09 h erstmals unter 3:30 h blieb!

Ole Sporleder finishte in 3:33:20 h (Platz 33) seinen 100. Marathon (bzw. Ultra) und trat damit zugleich dem 100MC bei!

Alan Robertson wurde in 3:36:47 h 42ter, Friedhelm Weidemann in 3:41:02 h 52ter.

Dr. Jürgen Kuhlmeiy gewann in 3:50:59 h (Platz 74) die M65.

Dr. Hans Drexler verbesserte - angefeuert von seiner Spanischlehrerin Victoria - seine PB endlich auf eine „sub 4“-Zeit, nämlich 3:57:44 h. Entweder haben Köln, Chicago und Braunschweig, wo ihm dies im Herbst nicht gelang, langsamere Strecken, oder es lag wirklich am persönlichen Support!

Dietrich Eberle beendete seinen 2. Marathon nach seinem Herzinfarkt im Juni 2003 in 4:04:43 h und war damit deutlich besser drauf als die vorgesagten 4:30 h.

Der jüngste Finisher war übrigens der 1987 geborene Florian Braun, der seinen 3. Marathon begleitet von Vater Helmut Braun (Chefarzt in Bethel) in 4:49:57 h ins Ziel brachte und damit 10. der MHK wurde.

Der älteste Finisher war vorhersagbar: Werner Sonntag, „graue Eminenz im Laufsport“ und immerhin Jahrgang 1926 (!) spulte seine Runden sauber und unbeirrbar herunter und gewann natürlich - im wahrsten Sinne konkurrenzlos - in 5:27:24 h die M75.

Der letzte Finisher war zugleich der schwerste: Ingo Schramm (Braunschweig) bringt immerhin „stolze“ 127 kg auf die Waage...

Allen Finishern unsere Glückwünsche! Wir hoffen, sie hatten genauso viel Spaß wie wir!

Da es auch keinerlei Reklamationen oder Gehader gab, müssen wir davon ausgehen, dass unser gewachsenes Helferteam und das erfahrene, wenngleich geschrumpfte Org.-Team (Christian Hottas, Hans-Jürgen Lange & Oliver Wille) wirklich besser wird.

Ob der 100MC Elbtunnel Marathon indessen weiter wachsen kann, darf angezweifelt werden. Möglich erscheint auch, dass das Meldeverfahren für 2005 ausgelagert wird, eventuell im Stil der City-Marathons... Schau mer mal!

2003 ist jedenfalls erst einmal im Kasten und war sicherlich der beste Elbtunnel Marathon bisher. - Oder was meint Ihr?

Christian Hottas

### Lauftermine 2004, Ergänzungen

Hier noch einige Termine für 2004, die in unserer Liste im letzten Heft noch nicht enthalten waren:

13.03.	Würzburg	BY	44 km	17.07.	Diever	NED	Mar.
13.03.	Diever	NED	Mar.	22.07.	Altenberg	SN	Mar.
13.03.	Ostrava	CZE	Mar.	23.07.	Dresden	SN	Mar.
27.03.	Wijdewormer	NED	6 h	30.7.-1.8.	Dieverbrug	NED	3 Mar.
03.04.	Dieverbrug	NED	4 h'+'	01.08.	Hartwigsdorf	MV	Mar.
09.04.	Ålborg	DEN	Mar.	21.08.	Reykjavik	ISL	FRA
10.04.	Den Helder	NED	50 mls	11.09.	Medoc	FRA	Mar.
11.04.	Glons	BEL	57 km	19.09.	Güssing	AUT	Mar.
11.04.	Siebenbürgen	ROM	Mar.	25.09.	Hermalle s. Huy	BEL	75 km
12.04.	Utrecht	NED	Mar.	20.10.	Dieverbrug	NED	Mar.
01.05.	Diever	NED	100 km	24.10.	Magdeburg	ST	Mar.
05.05.	Dieverbrug	NED	Mar.	07.11.	Terschelling	NED	Mar.
16.05.	Enschede	NED	Mar.	07.11.	Athen	GRE	Mar.
20.05.	Hohenaspe	SH	Mar.	14.11.	Werdau	SN	Mar.
30.05.	Spa	BEL	100 km	28.11.	Olne-Spa-Olne	BEL	63 km
03.07.	Amsterdam	NED	60 km	18.12.	Diever	NED	Mar.
04.07.	Wegberg	NW	Mar.				

Unser Mitglied Thomas Schiebel hat für den Juli 2 etwas ungewöhnliche Marathonläufe vorbereitet: Am 22.7. gibt es einen 8-Runden-Marathon in Altenberg (SN), bei dem in jeder Runde die Steigung einer Bobbahn bewältigt werden muss.

Am nächsten Tag ist die Marathonstrecke dann ganz flach: Am 23.7. findet ein Marathon in Dresden in einer Halle statt.

Eine Woche später, am 1.8., organisiert Thomas dann die zweite „Ausgabe“ seines Marathons in Hartwigsdorf (MV). Dieser Lauf findet in diesem Jahr also einen Tag nach dem Rostocker Marathon statt.

Und für die Fans von Tunnel-Marathons: Voraussichtlich im September wird es auf der Neubaustrecke der A17 in der Nähe von Dresden einen oder mehrere Marathons des 100MC geben.

Und hier noch die Termine für die Marathons des 100MC in Hamburg-Volksdorf für die nächsten beiden Monate (Meldung bei Christian Hottas spätestens drei Werktage vor dem Lauf):

Sa 06.03. , 10:00	So 07.03. , 10:00	So 14.03. , 10:00	So 21.03. , 10:00
Fr 02.04. , 17:00	Mi 07.04. , 17:00	Fr 09.04. , 10:00	Sa 10.04. , 10:00
So 11.04. , 10:00	Mo 12.04. , 10:00	Mi 14.04. , 16:00	

Die Termine für diese Marathons werden regelmäßig auf unserer Homepage im Internet veröffentlicht.

### Personalia

**Christian Hottas** lief seinen **666.** reinen Marathon am 7.12. an den Teichwiesen, seinen **150. gesamt im Jahr 2003** am 22.11. beim 2. Ellerdorfer Ultramarathon und seinen **150. reinen Marathon in 2003** am 21.12. beim Heinrich Böll Marathon an den Teichwiesen. Am 23.12. bestritt er den **200.** Teichwiesen-Marathon (einschließlich der 6 von der LAV Hamburg-Nord veranstalteten) und am 30.12. veranstaltete er selbst den **200. 100MC-Teichwiesen-Marathon.**

**Guiseppe Togni** - Italiens Nummer 1 - lief seinen **600.** Marathon gesamt am 9.11. in Livorno

**Ben Mol** bestritt seinen **400.** Marathon gesamt am 13.7. in Unna, **Sjoerd Slaaf** seinen **200.** reinen Marathon am 20.12. im heimischen Diever.

**Rosemarie von Kocemba** lief ihren **200.** Marathon gesamt am 21.12. beim Heinrich Böll Marathon an den Teichwiesen.

**Heinrich van Nahmen** war seinen **150.** gesamt - wie erst jetzt bekannt wurde - bereits am 11.05. von Bochum nach Dortmund gelaufen.

**Hubertus Reh** folgte ihm mit seinem **150.** gesamt am 6.9. in Endingen.

**Siegfried („Siggi“) Schmitz** zeigte Standorttreue: Er feierte seinen **150.** Marathon/Ultra an gleicher Stelle wie seinerzeit seinen 50.: beim ETV-Marathon im heimischen Kiel am 3.10.03.

**Michael Weber** hatte sich für seinen **150.** gesamt etwas Besonderes ausgesucht: den Niagara Falls Marathon am 26.10.03.

Da brauchte auch **Friedhelm Weidemann** für seinen **150.** reinen Marathon etwas Besonderes - nämlich den Untertage-Marathon im Kalisalz-Bergwerk in Sondershausen am 13.12. 700 Meter unter der Erde.

**Horst Jendrasch** lief seinen **100.** reinen Marathon am 14.9. beim Fränkische Schweiz Marathon in Forchheim, **Norbert Hüskén** seinen **100.** Marathon gesamt am 14.12. im Siebengebirge.

**Gerd Rudi Papcke** läuft wieder! Nach seiner 37. und damit letzten Chemotherapie lief er seinen Comeback-Marathon am 9.3. in Kandel in 4:05:55 h. 2003 kam er immerhin noch auf 12 Marathons.

Die „Entdeckung“ der **100MC-Dezember-Serie** „17 Marathons in 17 Tagen“ war **Davor Bendin**: Nicht nur, dass Davor alle 17 Marathons erfolgreich ins Ziel brachte, er wurde auch immer besser! Vor der Serie besaß er eine persönliche Bestzeit von 4:22 h, gelaufen im September 2003 in Berlin. Am 10. Tag (!) unterbot er die dann in Valkenburg mit einer 4:05:22 h deutlich! Am 13. Tag knackte er auf der Titanic-Strecke mit einer 3:57:25 h erstmals die 4-Stunden-Marke und am 15. Tag steigerte er seine PB - diesmal an den Teichwiesen - auf 3:53:30 h! Sage noch mal jemand, Vielstarter liefen sich kaputt!

**Davor** lief am 31.12. im Rahmen dieser Serie seinen 50. Marathon und ist inzwischen unserem Club als „Anwärter“ beigetreten.

**Otmar Rüdig** siegte mit 3:58:40 in seiner Altersklasse **M60** bei den **Deutschen Meisterschaften** über 50 km (DUV) am 2.11. in Bottrop.

**Dr. Uwe Schwensfeier** wurde am 24.8. **Westfalenmeister M50** über **100 km**.

Rosemarie von Kocembas Hündin **Sina** (s. Titelbild) finishte als erster (zumindest uns bekannter) Hund ihren **100.** Marathon gesamt, und zwar am 30.12. beim Sir Carol Reed Marathon an den Teichwiesen.

**Der 100MC begrüßt die folgenden Mitglieder:**

(149A)	<b>Christel Kunze</b> , Hamburg
( 150 )	<b>Jürgen Teichert</b> , Nürnberg
(151A)	<b>Davor Bendin</b> , Hamburg
(152A)	<b>Ole Sporleder</b> , Hamburg

### Inhalt

Impressum / Adressen	Seite 2
Einladung zur Mitgliederversammlung am 23.04.04 in Wernigerode	Seite 3
Erklärung von Christian Hottas (Statistiker)	Seite 3
Vereinsfahrt: Istanbul-Marathon 2004	Seite 5
Vereinskleidung	Seite 5
Best 5 und 100MC-Cup 2003	Seite 6
European 45 plus Club	Seite 8
Gesamtstatistik zum 31.12.2003	Seite 10
Statistik 1. bis 4. Quartal 2003	Seite 20
Statistik 4. Quartal 2003	Seite 22
Kommentar zu den Statistiken	Seite 23
Mit Herzschrittmacher zum Sieg	Seite 24
Dieter Merker, Ultramarathon in Ellerdorf	Seite 25
Michael Turzynski, London - Brighton	Seite 27
Michael Turzynski, Marathon in Timisoara	Seite 29
Hans Drexler, Apeldoorn ist nicht flach	Seite 30
Christian Hottas, Wesertunnelmarathon	Seite 32
Christian Hottas, 5. 100MC Elbtunnelmarathon	Seite 34
Termine	Seite 37
Personalia	Seite 38
Neue Mitglieder	Seite 39
Inhalt	Seite 40

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am 23.04.04 in Wernigerode  
s. Seite 3